coopération allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

RÉPUBLIQUE DU SÉNÉGAL
Un Peuple – Un But – Une Foi
MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE, DES FINANCES ET DU PLAN

APIX SÉNÉGAL S.A.

KFW DEG

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

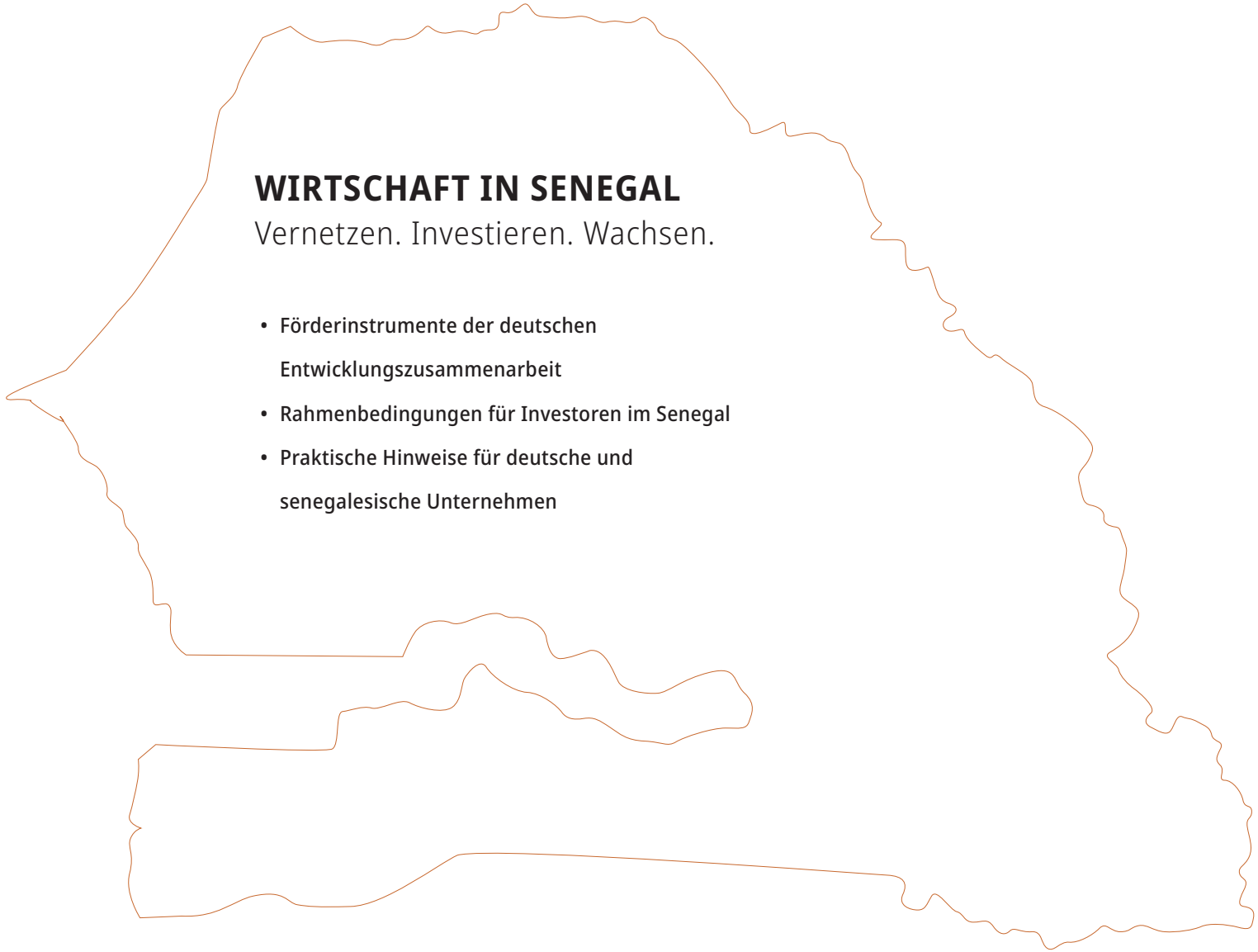
Der Mittelstand. BVMW e.V. Bundesverband

SAFRI SUBSAHARA AFRIKA INITIATIVE

WIRTSCHAFT IN SENEGAL

Vernetzen.
Investieren.
Wachsen.





WIRTSCHAFT IN SENEGAL

Vernetzen. Investieren. Wachsen.

- **Förderinstrumente der deutschen Entwicklungszusammenarbeit**
- **Rahmenbedingungen für Investoren im Senegal**
- **Praktische Hinweise für deutsche und senegalesische Unternehmen**

coopération allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

INHALT

Vorwort zum Wirtschaftstag Senegal & Deutschland 4

KAPITEL I 8

Einführung 9

Projektleitfaden 10

Chancen und Herausforderungen für Unternehmen in den Wachstumsmärkten Afrikas 11

Von der ersten Information hin zur Zusammenarbeit 12

Diese Beratungsdienstleistung stehen ihnen zur Verfügung 13

Partner, Netzwerke & business matchmaking 14

Single Point of Contact (SPoC) 16

Markterkundungsreisen nach Senegal und nach Deutschland 17

Messebesuche 18

Konkrete Projekt Entwicklung 20

develoPPP 21

Projektentwicklungsprogramm 23

Finanzierungen & Funds 26

ImpactConnect 27

German desk financial support and solutions 28

Investitionsgarantien 29

Fachkräfteentwicklung für Deutschland 31

Invest for Jobs 33

Investing for Employment 36

Kammer- und Verbandspartnerschaften und Berufsbildungspartnerschaften 38

Import Promotion Desk (ipd) 39

Helpdesk zu Wirtschaft und Menschenrechten 40

Politischer Rahmen, Dialog mit der Regierung und Reformprozesse 41

KAPITEL II 42

Senegal auf einen Blick 43

Politische Karte Senegal 44

Vision Senegal 2050 45

Investition Code 2025 47

Anspruchsberechtigung & Grundsätze 48

Steuerliche & zollrechtliche Vorteile 49

Anreize bieten durch Sonderindustriezonen 53

KAPITEL III 54

Rechtliche, fiskale und politische Rahmenbedingungen 55

Zentrale Fragen deutscher Investoren 56

Zentrale Fragen des senegalesischen Privatsektors 59

Impressum 64

VORWORT ZUM WIRTSCHAFTSTAG SENEGAL & DEUTSCHLAND

Eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Am 22. Juni 2026 wird der deutsch-senegalesische Wirtschaftstag anlässlich der Regierungsverhandlungen zur Entwicklungszusammenarbeit zwischen Senegal und Deutschland am 23. und 24. Juni 2026 in Berlin veranstaltet. Es ist das Ziel, deutsche und senegalesische Unternehmen sowie Akteure aus dem öffentlichen und privaten Sektor in sektorbezogenen Sitzungen zu Partnerschaften und zur gemeinsamen Projektentwicklung in Senegal zusammenzubringen. Dabei werden konkrete Projektideen diskutiert, die mit den Zielen der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Senegal und Deutschland im Einklang stehen. Zudem soll erörtert werden, wie Projekte durch Instrumente der Entwicklungszusammenarbeit und der Außenwirtschaftsförderung unterstützt werden können, während gleichzeitig sektorale Herausforderungen im Hinblick auf die Rahmenbedingungen in Senegal identifiziert werden.

Die Regierungsverhandlungen zwischen Senegal und Deutschland sind hochrangige Gespräche zwischen dem senegalesischen Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Planung (MEFP) und dem deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), in deren Rahmen die bestehende Zusammenarbeit überprüft und Prioritäten für gemeinsame Programme in Bereichen wie nachhaltiges Wachstum und Energie festgelegt werden.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wurden mit den Unternehmenspartnern in beiden Ländern individuelle Interviews geführt sowie strukturierte Fragebögen bereitgestellt, um Herausforderungen, Chancen und potenzielle Projekte in den jeweiligen Sektoren zu identifizieren, die Ergebnisse zu validieren sowie im Rahmen der Erhebungen Projektideen durch die Unternehmen zu sammeln. Die Ergebnisse und Projektvorschläge werden in den sektorspezifischen Sitzungen präsentiert, gefolgt von Austauschformaten zwischen Unternehmen, Akteuren der Entwicklungszusammenarbeit und Institutionen, um gemeinsame Projekte zu identifizieren, die im Rahmen der deutsch-senegalesischen Zusammenarbeit vorangebracht werden können. Das Format ermöglicht es zudem, Herausforderungen direkt an die senegalesischen und deutschen Behörden zu adressieren.

Um die Unternehmenspartner über das Angebot der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu informieren und ihnen darüber hinaus wichtige Informationen über die Rahmenbedingungen Senegals zu präsentieren, ist erstmals dieses E-Book entwickelt worden. Es soll Ihnen – dem Unternehmer, der Unternehmerin – wichtige Informationen

liefern, systematisch das breite Förderangebot der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu erfassen und gegebenenfalls entsprechende Kontakte zu den Partnerorganisationen aufzunehmen, in Deutschland, aber auch direkt in Senegal.

Dies gilt nicht allein für öffentliche Institutionen, sondern auch für Vertreter der verfassten Wirtschaft, die in Senegal aktiv wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vorantreiben.

Das vorliegende E-Book soll jährlich aktualisiert werden, um auf spezifische Veränderungen der Rahmenbedingungen jeweils von senegalesischer und deutscher Seite aufmerksam zu machen.

Dakar, Juni 2026



Impression Senegal



Regierungsverhandlungen 2024

DAS BMZ UND SEINE PARTNER IM KONTEXT DES WIRTSCHAFTSTAGS SENEGAL

Das **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**BMZ**)** ist für die Planung und Umsetzung der Entwicklungszusammenarbeit auf globaler Ebene zuständig. Es setzt sich für die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums, die Bekämpfung der Armut sowie die Stärkung internationaler Partnerschaften ein.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE**)** ist für die deutsche Wirtschaftspolitik zuständig, insbesondere für die Förderung von Beschäftigung, Investitionen und Wachstum. Zu seinen Aufgaben gehören die Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft, die Unterstützung von Investitionen, die Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs sowie die Ausrichtung der Außenwirtschafts- und Europapolitik. Das **BMWE** unterstützt deutsche Unternehmen im Ausland, insbesondere durch die Stärkung der

Wirtschaftsbeziehungen zu afrikanischen Märkten wie dem Senegal.

Als Dienstleister im Bereich der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und internationale Ausbildung setzt sich die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft auf globaler Ebene ein. Die **GIZ** eröffnete ihr Büro in Dakar im Jahr 1989.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine deutsche Förderbank, die im Auftrag des Bundes und der Länder wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklungsziele unterstützt. Zur Bankengruppe gehören die **KfW Entwicklungsbank**, welche Zuschüsse an staatliche Partner im Senegal vergibt, sowie die **KfW DEG**, die private Unternehmen – überwiegend durch Darlehen und Beteiligungen – unterstützt. Die **KfW** ist seit 2003 mit einem Büro in Dakar vertreten.

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft (AV) ist die wichtigste Organisation zur Vertretung deutscher Unternehmen mit Interessen in Afrika. Seit mehr als 90 Jahren dient er als Plattform für Dialog, Information und Vernetzung und unterstützt deutsche Unternehmen bei der Entwicklung von Partnerschaften, der Identifizierung von Geschäftsmöglichkeiten sowie der Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf dem afrikanischen Kontinent.

Der Mittelstand, BVMW e.V. ist eines der größten Unternehmensnetzwerke in Deutschland und vertritt die Interessen des „Mittelstands“. Er fungiert als Plattform für Dialog, Interessenvertretung und Vernetzung und unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie ihrer internationalen Entwicklung.

Das Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Planung (MEFP) des Senegal ist für die Festlegung und Umsetzung der Wirtschaftspolitik, die Entwicklungsplanung sowie die internationale Zusammenarbeit des Landes zuständig. Es koordiniert öffentliche Investitionen, mobilisiert Finanzmittel und fördert ein nachhaltiges und inklusives Wirtschaftswachstum.

Die Nationale Agentur für die Förderung und Erleichterung von Investitionen im Senegal (APIX) unterstützt Investoren durch die Vereinfachung administrativer Verfahren und die Verbesserung des Investitionsklimas. Sie steuert strukturierende Projekte und positioniert den Senegal als attraktiven Investitionsstandort.

Die Subsahara-Afrika Initiative der deutschen Wirtschaft (SAFRI) vereint die wichtigsten deutschen Wirtschaftsverbände mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Subsahara-Afrika zu fördern. Sie unterstützt Unternehmen durch Dialog, Vernetzung und den Aufbau von Partnerschaften auf den afrikanischen Märkten.

KAPITEL I

In diesem ersten Kapitel wird Ihnen ein möglicher Weg skizziert, wie Sie erste Informationen und Kontakte über Senegal erhalten, einen Besuch vor Ort ermöglichen und dann gegebenenfalls in eine konkrete Projektentwicklung einsteigen. Dieser Weg kann durch die Instrumente der wirtschaftlichen – deutschen und senegalesischen – Entwicklungszusammenarbeit systematisch begleitet werden.

EINFÜHRUNG

In der aktuellen sicherheits- und wirtschaftspolitischen Lage legt die deutsche Internationale Zusammenarbeit einen stärkeren Fokus auf deutsche Interessen. Dafür müssen die Bedürfnisse der deutschen Wirtschaft noch besser antizipiert werden, um sie bei Projekten entsprechend zu berücksichtigen.

Der ersten Teil des E-Books soll dem Unternehmer, der Unternehmerin eine erste Übersicht, eine Orientierung geben, welche Möglichkeiten das BMZ und die unterschiedlichen Durchführungsorganisationen bieten, um im Rahmen einer Wirtschaftskooperation im Senegal Unterstützung zu erhalten. Durch Hyperlinks und die Benennung direkter Ansprechpartner im oder für das Land, bekommen Sie die Möglichkeit sich vertiefend mit den jeweiligen Instrumenten zu beschäftigen und persönlich in Kontakt zu treten.

Durch die kombinierte Nutzung von Förderansätzen, Beratungsinstrumenten, Finanzierungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Vernetzung und Matchmaking-Dienstleistungen soll maßgeschneidert auf die Unternehmensbedarfe eingegangen werden.



Standort Dakar

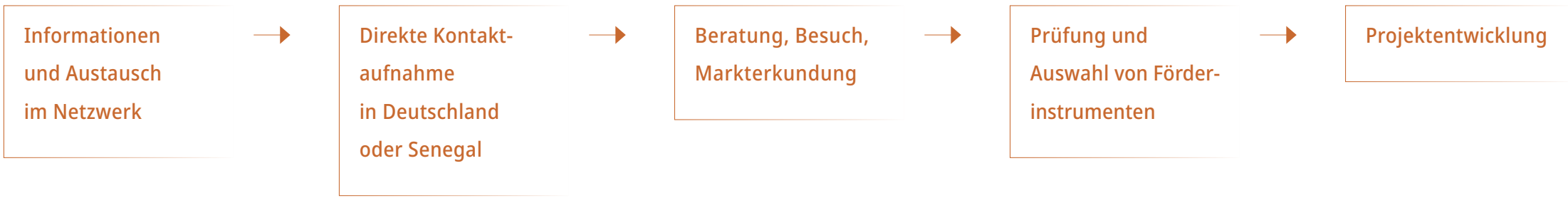
PROJEKTLEITFADEN

Im zweiten Teil stellt sich der Senegal selbst dar. Basierend auf dem Investor Guide der staatlichen Agentur zur Förderung von Investitionen und Großprojekten (APIX), wird eine Ihnen ein erster Überblick über das Geschäftsumfeld, die Möglichkeiten und die Verfahren für Investitionen im Senegal gegeben. APIX unterstützt Unternehmen, erleichtert Geschäftsansiedlungen und ist die zentrale Anlaufstelle für Investoren in Senegal. Die inhaltliche Ausrichtung von APIX, stellvertretend mit der nationalen Entwicklungsagenda 2050 ist kohärent mit den Schwerpunkten der deutschen Entwicklungspolitik. APIX wird hierbei vom Finanz- und Budgetministerium (MFB) sowie dem Industrie- und Handelsministerium (MINCOM) unterstützt.

Der dritte Teil befasst sich mit Fragen, die im Vorfeld des Wirtschaftstages seitens der deutschen und senegalesischen Unternehmer und Unternehmerinnen gestellt wurden und folglich von senegalesischer Seite unter der Leitung vom Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Planung (MEFP) beantwortet wurden.

Im Anhang finden Sie Informationen zu relevanten Industriemessen in Dakar, die Ihnen erste oder weitere konkrete Ansätze zur Investition oder Partnerschaft in Senegal ab 2027 bieten.

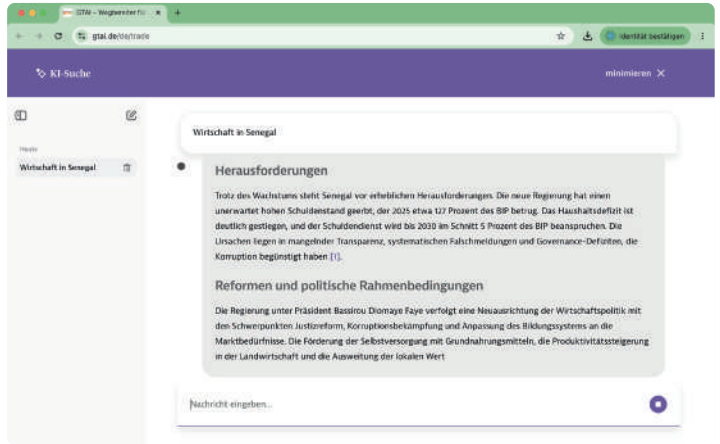
Abbildung Projektleitfaden



CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN IN DEN WACHSTUMSMÄRKTEN AFRIKAS

Beispiel Senegal

- Was sind meine Möglichkeiten?
- Neue Exportmärkte eröffnen und bestehende Märkte erweitern?
- Wie diversifiziere ich meine Beschaffung und mache sie nachhaltig?
- Wie entwickle ich neue Marktsegmente durch Innovation?
- Was bedarf es, um eine Produktionsstätte einzurichten?
- Wie komme ich an qualifizierte Arbeitskräfte im Land?
- Wie funktioniert mein potenzieller Markt?
- Welche Einstiegspunkte brauche ich auf lokaler Ebene?
- Brauche ich einen lokalen Partner vor Ort?
- Wie kann ich mich gegen finanzielle und nicht-finanzielle Risiken schützen?
- Welche Unterstützungsprogramme sind am besten für mich geeignet?
- Wen kann ich als ersten Kontakt für mich als Neuling auf dem Markt nutzen?



→ Holen Sie sich die ersten Informationen über die Website der Germany Trade & Invest. Sie ist die Außenwirtschaftsagentur des Bundes (GTAI) Africa Business Guide, deren Suchmaschine KI-unterstützt ist.

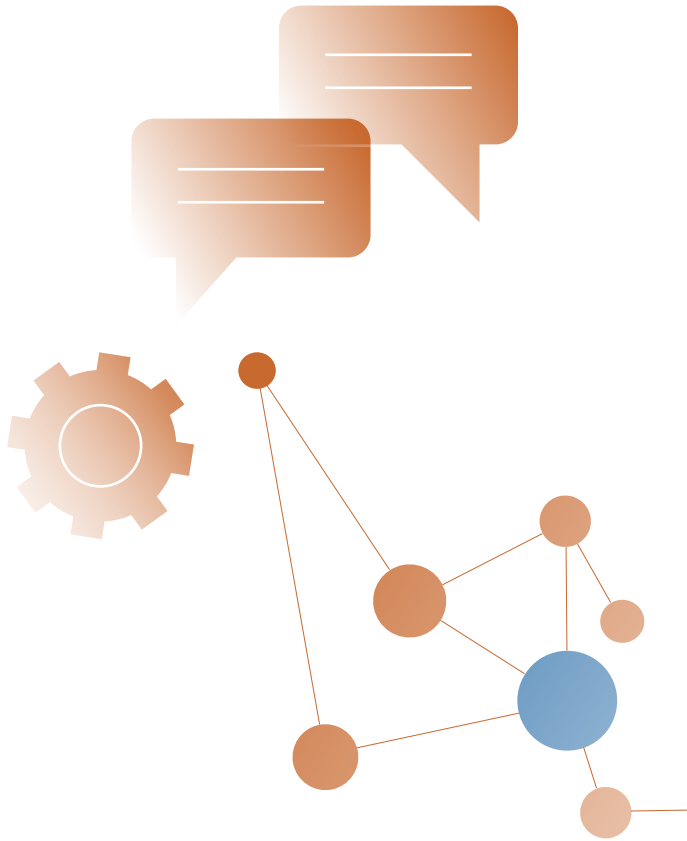
VON DER ERSTEN INFORMATION HIN ZUR ZUSAMMENARBEIT

Der erste Schritt zu Informationen über Senegal

Dienstleistungen parallel zu den Bedürfnissen von Unternehmen:

- Markt und Landesinformationen
- Partner, Netzwerke & Business Matchmaking
- Projektentwicklung
- Finanzierung & Funding (einschließlich Risikominderung)
- Sourcing
- Schulung, Kapazitätsaufbau und lokale Expertise
- Nachhaltigkeit, Standards und Due Diligence
- Politische Rahmenbedingungen, Regierungs-dialog und Reformprozess in Senegal

- Fragen und Antworten zu wichtigen Aspekten der senegalesischen Wirtschaftspolitik
- Erste konkrete Schritte



DIESE BERATUNGSDIENSTLEISTUNG STEHEN IHNEN ZUR VERFÜGUNG

Online Tools	Beratungsdienstleistung in Deutschland	Beratungsdienstleistung in Senegal
Germany Trade and Invest (GTAI): Africa Business Guide	Gemeinsamer Beratungsdienst des Africa Business Network von GTAI/BMWE und der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)	Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE), Westafrika-Koordinator (Büro in Ghana)
SME Index Africa (Agentur für Wirtschaft und Entwicklung) Förderdatenbank und KI-gestützte Suche nach Instrumenten und Ansprechpartnern der BMZ-/BMWE-Initiativen (https://www.foerderlotse-wachstumsmaerkte.de/de/)	Beratungsgutscheine Afrika (Africa Consultancy Vouchers) vom BMWE / Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft	Allgemeine Beratungsdienste von der GIZ (Single Point of Contact – SPoC) für Senegal in Bezug auf Wirtschaftskooperation
		Deutsche Botschaft in Dakar (Referenten für Entwicklungszusammenarbeit)

PARTNER, NETZWERKE & BUSINESS MATCHMAKING

Afrika-Verein **und** BVMW
Qualifizierte Partnervermittlung zwischen deutschen und senegalischen Geschäftspartnern durch Delegationsreisen, Networking-Events usw. in Kooperationen mit Partnern vor Ort (z.B. Deutsche Botschaft in Dakar).

Exportinitiativen (BMWE)
Das Programm richtet sich an zukunftsorientierte Branchen wie Energie, Umwelttechnologie, Gesundheitswesen und zivile Sicherheit, aber auch an traditionellere Industrien.

Market Entry Program (BMWE)
Unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) beim Eintritt in neue ausländische Märkte durch maßgeschneiderte, sektorspezifische Initiativen wie Marktanalysen, Informationsveranstaltungen und Geschäftsdelegationen. Organisation branchenspezifischer Messen als Plattform für Matchmaking und B2B-Treffen: West African Clean Energy & Environment Trade Fair & Conference (WACEE).

Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)
Vernetzung mit Partnern in Westafrika aus Politik, Wirtschaft und anderen Organisationen.

Afrika kommt!
Bringt Afrikas visionärste junge Führungskräfte mit führenden deutschen Unternehmen zusammen und schafft so eine Plattform für gegenseitigen Austausch und nachhaltige Partnerschaften.

Agyle
AGYLE bringt junge Führungskräfte und Unternehmer und Unternehmerinnen aus Afrika und Europa in einem langfristigen Alumni Netzwerk zusammen. Ziel ist es, den afrikanisch-europäischen Dialog zu stärken, innovative Kooperationen anzustoßen und nachhaltige, faire Wertschöpfung über Länder und Kontinente hinweg zu fördern.

Africa Business Network (WNA)
Unterstützt deutsche Unternehmen bei der Etablierung und Erweiterung ihres Geschäfts in Afrika, indem es gezielte Partnervermittlung, Networking und Expertenberatung anbietet, um nachhaltige Partnerschaften zu fördern.

WIDU.africa
WIDU arbeitet mit der afrikanischen Diaspora in Europa zusammen. Durch einen innovativen Ansatz, der Finanzierung und Coaching miteinander verbindet, unterstützt WIDU das Wachstum neuer und bestehender Kleinunternehmen in Afrika und trägt so zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

AFRICA BUSINESS GUIDE

Der Mittelstand. BVMW e.V. Bundesverband

WACEE'21 West African Clean Energy & Environment

widu

Deutsche Botschaft Dakar

Partners in Transformation Agentur für Wirtschaft und Entwicklung

AGYLE

AFRIKA KOMMT! Initiative der Deutschen Wirtschaft Für Führungsnachwuchs aus Afrika

SINGLE POINT OF CONTACT (SPOC)

Um deutsche Wirtschaftsinteressen stärker in der internationalen Zusammenarbeit zu verankern, hat die GIZ eine Anlaufstelle, den Single Point of Contact (SPoC), eingerichtet. Dieser soll Wirtschaftskooperationen beraten, begleiten und weiterentwickeln. Dies gibt Unternehmen die Möglichkeit eine Anlauf- und Kontaktstelle zu finden, die sich für eine Kooperation mit der GIZ interessieren. SPoC ist das Eingangstor – und bringt Interessierte schnell mit den richtigen Ansprechpersonen in der GIZ zusammen.

Der Zugang zu Wissen rund um eine Wirtschaftskooperationen wird nun organisationsweit gebündelt. Hinzu kommen Landeskunde und ein breites Netzwerk im Land.

Ihre Ansprechpartner in Senegal sind:
karina.sarrazin@giz.de, stephan.kunz@giz.de

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH


SCoP: Enger Kontakt zur Basis


SPoC: fachliche Beratung im Projekt

coopération allemande DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

MARKTERKUNDUNGSREISEN NACH SENEGAL UND NACH DEUTSCHLAND

Die Organisation solcher Reisen – allgemein und sektorspezifisch – erfolgen durch das BMWE in Zusammenarbeit mit den Auslanfshandelskammern in Westafrika, jedoch auch durch den Afrika-Verein sowie den BVMW. Gleichzeitig werden Delegationsreisen für senegalesische Unternehmen und Organisationen durchgeführt, um u. a. deutsche Wirtschaftsunternehmen kennenzulernen.



Delegationsreisen: Austausch mit APIX / Deutsche Wirtschaftsdelegation auf dem World Water Forum 2022

Das ist zu erwarten:

- Länderinformationen und Industrieexpertise durch Fachleute
- Projekt- und Firmenbesuche im Land
- Individualisierte Programme für Unternehmen
- B2B sowie B2G Treffen
- Treffen mit Durchführungsorganisationen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit
- Netzwerktreffen
- Reiselogistik

MESSEBESUCHE

Messen im Senegal sind oft der direkteste Weg für deutsche Unternehmen, um lokale Partner zu finden, regulatorische Hürden zu überwinden und den lokalen Markt persönlich zu erschließen. Sie dienen als ideale Plattform für den Aufbau des notwendigen Vertrauens, das in vielen afrikanischen Geschäftskulturen unerlässlich ist. Die GIZ ermöglicht Unternehmen in Form von gemeinsamen Messeständen den Zugang zu diesen Wirtschaftsveranstaltungen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt:
stephan.kunz@giz.de

Folgende Messen bieten sich ab 2027 an:

Messen	Sektor
Senefood	Lebensmittel
Senepack	Verpackungen (Food)
Senergy	Energie
Sencon	Bausektor
Senauto	Mobilität
Senagro	Landwirtschaft
ASFW	Textil & Leder
Invest in Senegal	Multi-sektoriell


Messe: Senauto (Automobilmesse) 2026



Messe: Invest in Senegal 2025



Markterkundung: senegalesischer Partner

KONKRETE PROJEKTENTWICKLUNG

Projektentwicklung mit Unternehmen

develoPPP Classic

Unternehmen, die nachhaltig in ein Entwicklungs- und Schwellenland investieren und ihre lokalen Aktivitäten ausbauen möchten, können im Rahmen des Programms finanzielle und technische Unterstützung erhalten.

Projektentwicklungsprogramm (PDP)

Mit dem Ziel, deutsche Technologien und Expertise weltweit zu positionieren, unterstützt die Energie-Export-Initiative des BMWE Anbieter klimafreundlicher Energielösungen bei der Erschließung ausländischer Märkte.

GET.invest

Ist ein führendes Programm der Europäischen Union, das Investitionen in saubere Energie mobilisiert und so die die Lücke zwischen Finanznachfrage und -angebot schließt.

develoPPP Ventures

Richtet sich an junge Unternehmen, deren innovatives Geschäftsmodell die Lebensbedingungen in einem Entwicklungsland verbessert und die eine Skalierung planen.

Projektentwicklung für Unternehmen

GIZ International Services

GIZ International Services (InS) ist der Bereich der GIZ, der sich neben der deutschen Bundesregierung auch an weitere Auftraggeber aus dem In- und Ausland richtet. Er eröffnet ihnen direkten Zugang zur Expertise, zum globalen Netzwerk und zur Umsetzungskraft der GIZ.

NEPAD IPPF

NEPAD – IPPF legt einen starken Fokus auf prioritäre Projekte im Programm für Infrastrukturentwicklung (PIDA) sowie auf Projekte, die die regionale Vernetzung für den innerafrikanischen Handel im Rahmen der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA) und der Agenda 2063 der Afrikanischen Union verbessern.

DEinternational Consulting der AHK Elfenbeinküste:

Bietet Ihnen umfassende Beratung für ihr Projekt in Senegal an (interne Dienstleistungen sowie Partnerschaften mit Dritten).

develoPPP: VERANTWORTUNGSVOLLE INVESTITION. FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG.

Mit develoPPP fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Aktivitäten der Privatwirtschaft, bei denen unternehmerische Chancen und entwicklungspolitisches Potenzial aufeinandertreffen. Unternehmen, die nachhaltig in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren und ihre lokalen Aktivitäten ausbauen möchten, können im Rahmen des Programms finanzielle und technische Unterstützung erhalten.

- Technische und finanzielle Unterstützung im Wert von bis zu 2 Millionen Euro
- Beitrag des öffentlichen Sektors beträgt bis zu 50 %
- Kompetente Beratung und Unterstützung vor Ort
- Weltweit erhältlich in über 60 Entwicklungs- und Schwellenländern

Mindestkriterien sind:

- Mind. 800.000 Jahresumsatz
- Mind. 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Mind. 2 testierte Jahresabschlüsse



develoPPP: Ausbildung von Mechatronikern



develoPPP: Qualifizierung für zertifizierte Bio-Mangos für den Export



Projektentwicklung: Africool, Research & Development in Deutschland

PROJEKTENTWICKLUNGS-PROGRAMM (PEP)

PEP unterstützt den Markteintritt deutscher Energieanbieter in Schwellenmärkten durch die Identifikation und Vorentwicklung finanzierbarer Investitionsprojekte und verbindet so lokale Entwicklungs- und Klimaschutzziele mit der Förderung des deutschen Außenhandels.

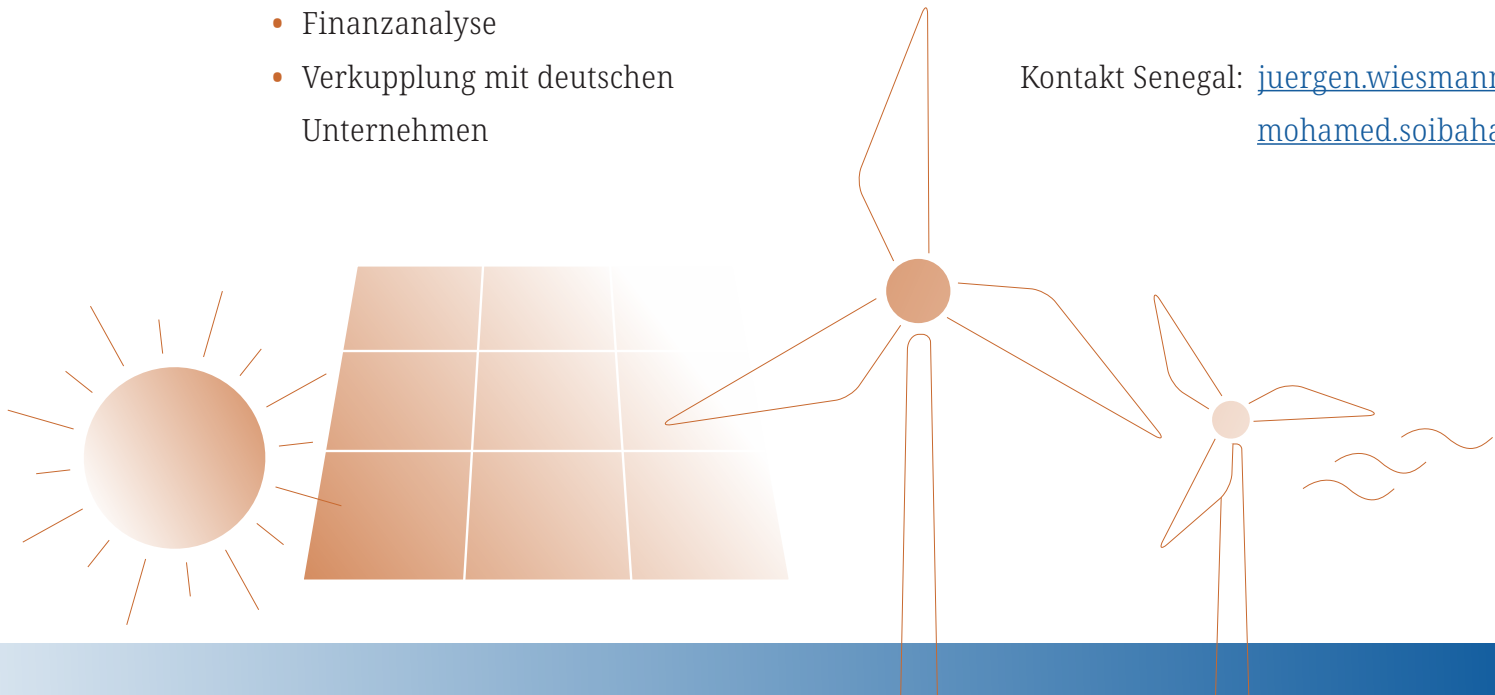
Technologien

- Stromversorgung
- Energieeffizienz
- Wärmeversorgung
- Wasserstoff
- Dienstleistungen
- Bedarfsanalyse
- Detaillierter technischer und finanzieller Vormachbarkeitsbericht
- Technische Optimierung
- Finanzanalyse
- Verkupplung mit deutschen Unternehmen

Vorteile

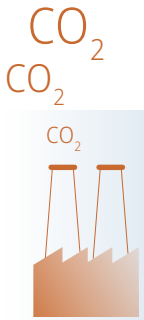
- Vorab genehmigte Projekte und Geschäftspartner
- Spart Geld
- Verringert den CO2-Fußabdruck
- Energie mit stabilen Preisen und Angebot
- Soziale Verantwortung (CSR)
- Anpassung an Klimavorschriften
- Unterstützung durch umfangreiche lokale Expertise durch GIZ
- Offskill auf dem lokalen Markt

Kontakt Senegal: juergen.wiesmann@giz.de
mohamed.soibahadine@giz.de



PROJEKTENTWICKLUNGSPROGRAMM (PEP)

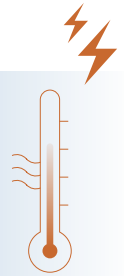
Partnerschaften zwischen senegalesischen und deutschen Unternehmen



SENEGALESISCHE UNTERNEHMEN IN INDUSTRIE UND GEWERBE

PEP — PROJEKTENTWICKLUNG & LOKALE PRÄSENZ

DEUTSCHE ANBIETER KLIMAFREUNDLICHER ENERGIELÖSUNGEN



Von der Idee zum investitionsreifen Projekt:

Projektentwicklung

- Identifizierung von Projektopportunitäten
- Machbarkeitsstudien
- Investitionsreife Projekte

Beratung

- Lokale Präsenz des PEP-Teams
- Beratung zu regulatorischen Themen & Finanzierungsoptionen

Vernetzung

- Vermittlung von Geschäftspartnern
- Zugang zu Entscheidern

Technologien, Produkte & Dienstleistungen:

Energieeffizienz • Erneuerbare Wärme- und Stromversorgung • Grüner Wasserstoff

PEP IM SENEGAL — REFERENZPROJEKT

Kapazität: **604 KWP**

Stromproduktion: **1040 MWH / JAHR**

Deutscher Beitrag

GRIPS als Projektentwickler und Finanzierer

Land / Region:

Senegal / Region St. Louis

Sektor:

Landwirtschaft, Gemüseanbau

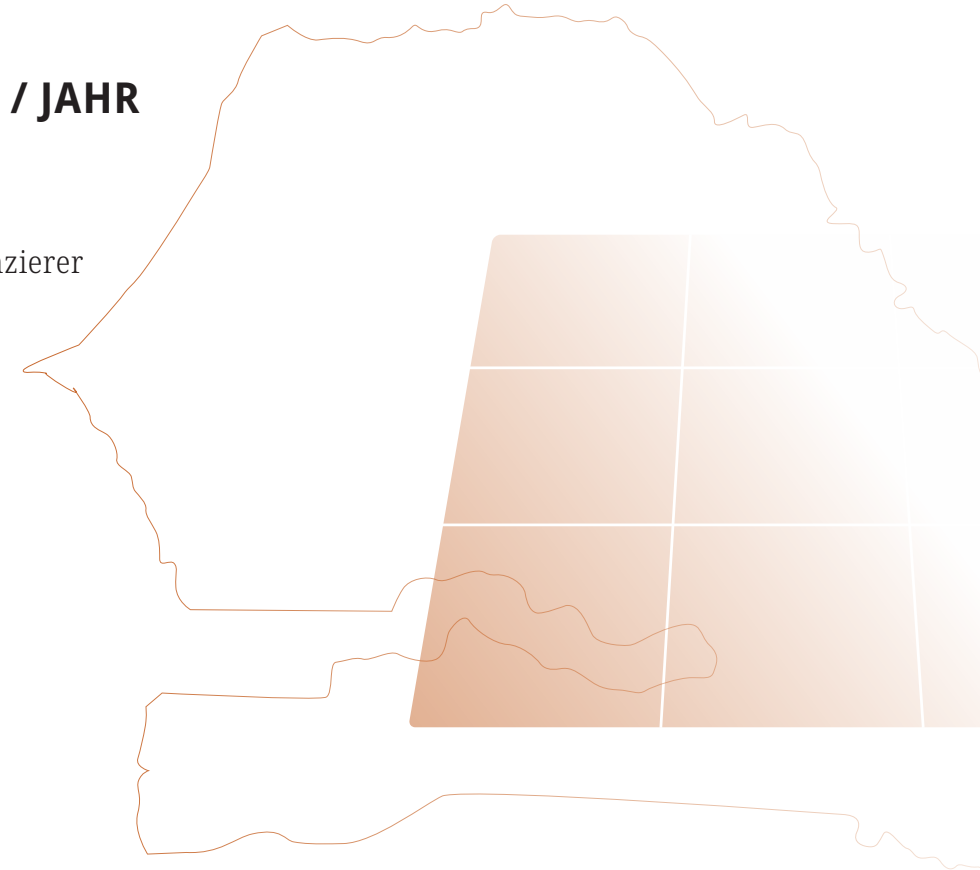
Technologie:

Freiflächen Solaranlage

Geschäftsmodell:

Leasing (15 Jahre Laufzeit)

Inbetriebnahme: April 2023





PEP: Einweihung der Anlage durch deutschen Botschafter



PEP: Solarenergie für den Gemüseanbau

FINANZIERUNGEN & FUNDS

Garantien

Exportkreditgarantien, Allianz Trade
(ehemals Euler Hermes)
Decken Sie Ihre Forderungen ab, die sich aus wiederkehrenden Exporttransaktionen mit einem oder mehreren ausländischen Käufern in einem oder mehreren Ländern ergeben.

Investitionsgarantien, PwC
Absicherung von Direktinvestitionen im Ausland gegen politische Risiken.

Kredite

ImpactConnect
Attraktive Finanzierung für deutsche Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Umgesetzt von der Deutschen Investions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG).

TradeConnect
Finanzierungsinstrument zum Abschluss von Exportgeschäften mit geringem Volumen. Verfügbar in den ACCESS-Bank-Ländern.

GET.invest
Ist ein Programm der Europäischen Union, das Investitionen in saubere Energie mobilisiert und so die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage im Finanzbereich schließt.

KfW IPEX-Bank
Maßgeschneiderte Export- und Investitionsfinanzierung mit ECAs, staatlich unterstützten Instrumenten und Finanzierungssystemen für komplexe Risikostrukturen.

KfW Entwicklungsbank
Gewährt Regierungen Kredite und Zuschüsse für Infrastrukturprojekte. Waren und Dienstleistungen werden durch offene, wettbewerbsorientierte Ausschreibungen beschafft, was internationalen Unternehmen fairen Marktzugang bietet.

DEG
Maßgeschneiderte langfristige Darlehen für Investitionen des Privatsektors in Entwicklungs- und Schwellenländern.



IMPACTCONNECT

Attraktive Finanzierung für deutsche Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern

Finanzierungsprogramm

BMZ-finanziertes Programm, das von der DEG umgesetzt wird Darlehen bis zu 10 Millionen Euro (oder entsprechend in USD/Landeswährung) – abhängig von Kreditwürdigkeit, Wirkung und Verfügbarkeit der Mittel

Direkte Auszahlung an das örtliche Unternehmen mit Laufzeiten von bis zu 7 Jahren Risikoteilung, in der Regel ohne Garantie der Gruppe Finanzierung und Unterstützung deutscher Unternehmen zur Stärkung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit Bereits über 90 Projekte wurden in 22 Ländern finanziert.



DEG: Klingele, Verpackungsfirma für frische Lebensmittel



Apack für DEG: APACK, Aufbau einer Kunststoffsackproduktion

GERMAN DESK FINANCIAL SUPPORT AND SOLUTIONS

Teil des Africa Business Network — gefördert von BMWE

Das Programm unterstützt deutsche Unternehmen und ihre lokalen Geschäftspartner in Afrika durch eigene Partner bei DEG-Partnerbanken, überbrückt kulturelle und sprachliche Lücken und erleichtert einen einfachen Zugang zu lokalen Bankdienstleistungen

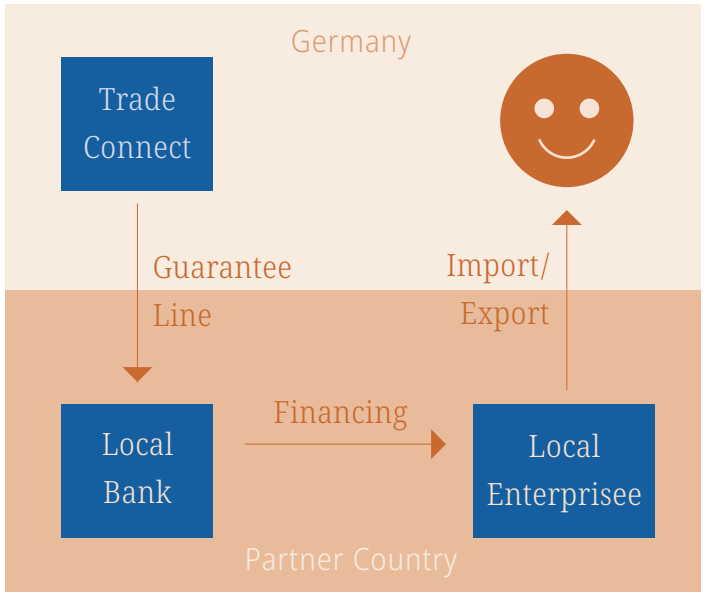
Umfassende Unterstützung:
Vor-Ort-Beratung, Handels- und Transaktionsfinanzierung, Kreditlinien, Investitionsfinanzierung, Kontoeinrichtung usw. Verknüpfung von lokalen Banken, DEG und Deutsche Handelskammern für maßgeschneiderte Lösungen Die German Desk Bank ACCESS ist ebenfalls Partner des TradeConnect-Programms

Trade Connect

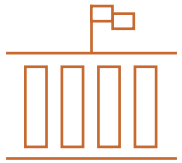
TradeConnect @ Access Bank
Gesicherte Handelsfinanzierung für Partner deutscher Unternehmen in Access-Kernmärkten in ganz Afrika. Das TradeConnect-Garantieinstrument unterstützt Zielunternehmen der Access Bank in relevanten afrikanischen Märkten beim Aufbau und Ausbau von Handelsbeziehungen mit deutschen Geschäftspartnern. Lokale Finanzierungslücken werden projektbasiert geschlossen, sodass sowohl afrikanische als auch deutsche Exporteure und Importeure von verbesserten Marktbedingungen profitieren.

Was wird unterstützt?
TradeConnect ist ein Garantiesystem, das von BMZ finanziert und von DEG umgesetzt wird. Das Programm unterstützt den deutschen Schreibtischpartner Access Bank bei der Umsetzung von Herausforderungen Kleinvolumen-Import- und Exporttransaktionen zwischen Afrika und Deutschland Geschäftspartner.

Wie wird Unterstützung geleistet? Die TradeConnect-Garantie erleichtert der Access Bank die Vergabe von Krediten an Afrikaner Partner deutscher Unternehmen in den jeweiligen Märkten, indem sie die Deckung von bis zu 5 Millionen Euro oder maximal 50 % des Darlehensvolumens.



INVESTITIONSGARANTIEN



Risikomanagement	Verlustprävention	Entschädigung	Finanzierung
Investitionsgarantien bieten deutschen Auslandsinvestitionen langfristigen Schutz vor politischen Risiken in Ländern mit schwierigen Rahmenbedingungen zu	Die Bundesregierung greift ein und vermittelt unter anderem über ihre diplomatischen Vertretungen im Ausland zugunsten des deutschen Investors. Darüber hinaus beteiligt sich die Bundesregierung – soweit zutreffend – an den Kosten für die Verlustprävention.	Im Falle eines berechtigten Anspruchs im Rahmen der Bürgschaftsregelung zahlt die Bundesregierung dem deutschen Anleger eine Entschädigung.	Eine Investitionsgarantie kann als Sicherheit für die Bank dienen und sich positiv auf die (Re-)Finanzierungskosten und -bedingungen auswirken.



Fachkräfteausbildung: Ausbildung als wichtiges Kriterium für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

SKILLS PARTNERSHIP / FACHKRÄFTEENTWICKLUNG FÜR DEUTSCHLAND

Projektname

- Fachkräfteentwicklung für Deutschland

Schwerpunkte

- Faire Ausbildungsmigration
- Nachhaltige Nachwuchssicherung
- Stärkung von Ausbildungsstrukturen in Ghana und Senegal

Projektziel

Das Projekt fördert faire Ausbildungspartnerschaften und trägt zur Stärkung der Ausbildungssysteme vor Ort bei. Gleichzeitig eröffnet es Chancen für den deutschen Bausektor und trägt zur Nachwuchssicherung bei.

Projektaktivitäten

- Kandidatinnen- und Kandidatenauswahl motivierter Ghanaer und Senegalesen, die bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung im Baugewerbe im Herkunftsland abgeschlossen haben
- Vorbereitung der Kandidatinnen und Kandidaten: sprachlich, interkulturell und fachlich
- Matching von Auszubildenden und Betrieben durch die Bauverbände NRW: Nach bestandener B1-Prüfung; schnell und unkompliziert über ein virtuelles Kennenlernen
- Unterstützung im Visums- und Ausreiseprozess
- Rahmenbedingungen

  1. Unterkunft: Der Betrieb organisiert eine geeignete und bezahlbare Unterkunft.
  2. Finanzierungsbeitrag für die Vorbereitung im Herkunftsland: pro besetztem Ausbildungsplatz 3.800 Euro zzgl. MwSt., zahlbar in zwei Raten à 1.900 Euro
  3. Übernahme der Flugkosten: nach 12 Monaten fällig, und zwar nur bei Fortführung der Ausbildung

Partner

Weitere Gewerke sind in Vorbereitung (Mechatronik, Schweißen, Maler und Lackierer)



Fachkräfteentwicklung: Deutschkurse im Goethe-Institut von Dakar


SKILLS
PARTNERSHIPS
Azubis für den Bau

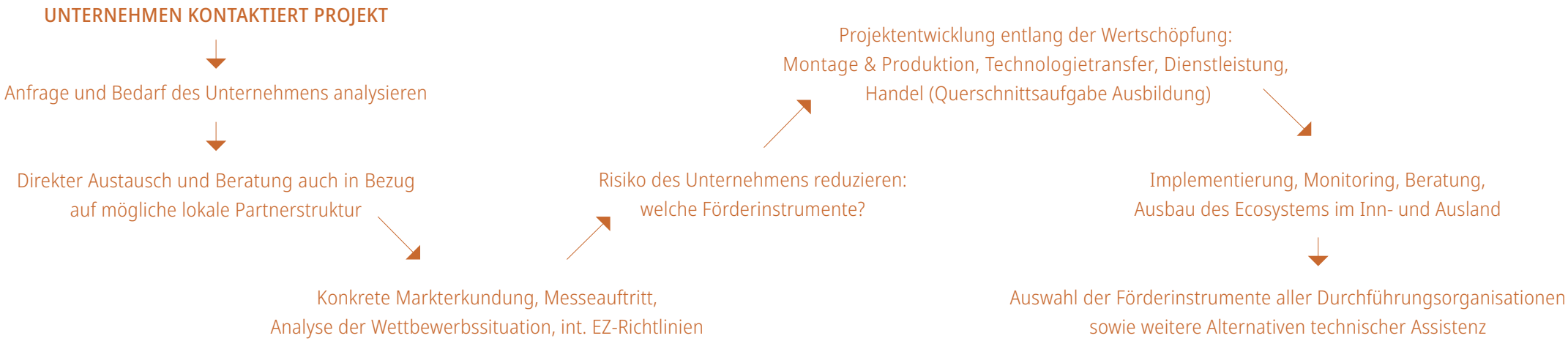
INVEST FOR JOBS — GUTE BESCHÄFTIGUNG FÜR SOZIAL GERECHTEN WANDEL

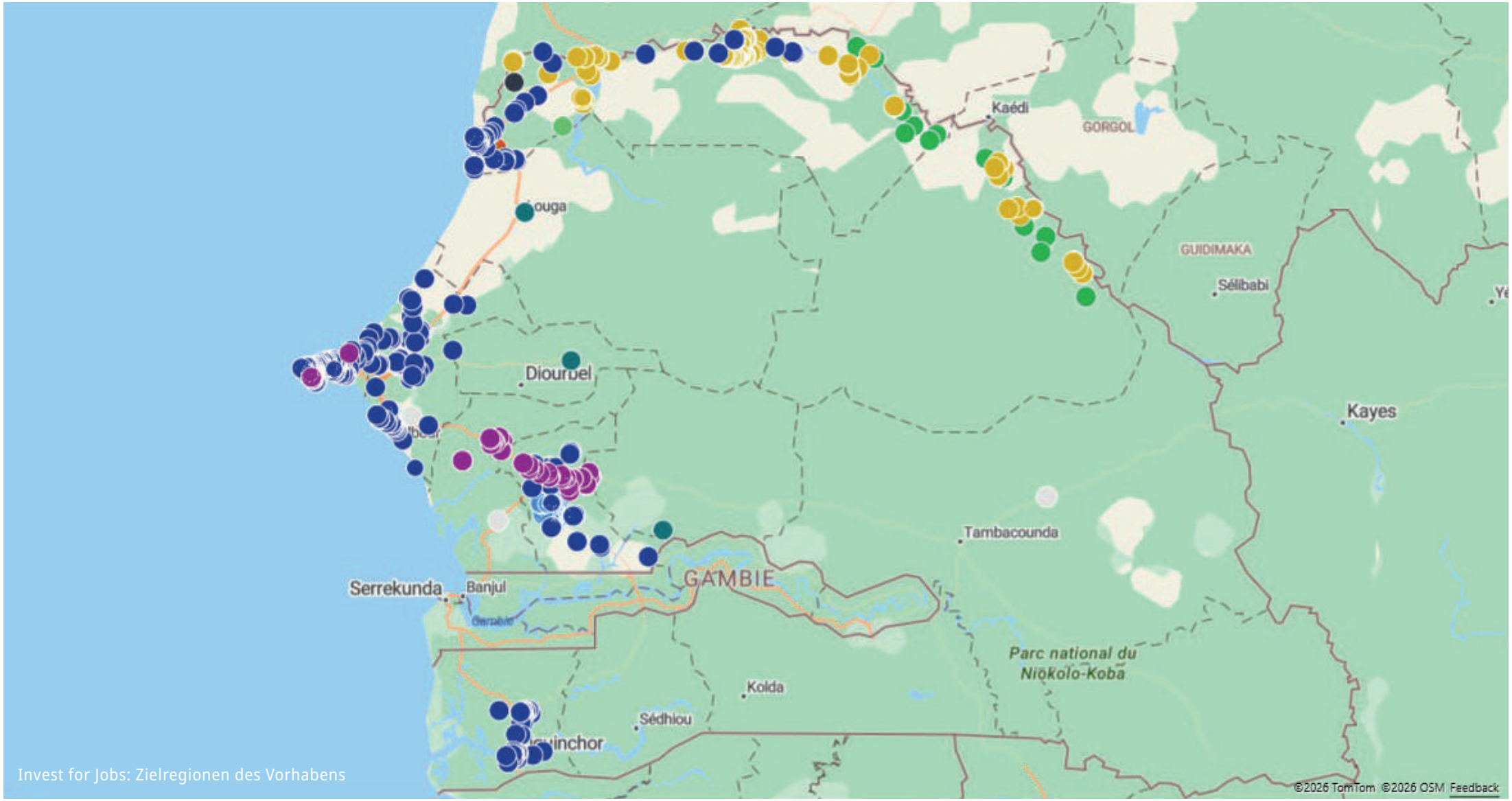
Unter der Marke Invest for Jobs hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine Reihe von An- geboten gebündelt, um deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen bei ihrem beschäftigungswirksamen Engagement in Afrika zu unter stützen. Die Sonderinitiative „Gute Beschäftigung für sozial gerechten Wandel“ bietet umfassende Beratung, Kontakte und finanzielle Unterstützung zur Beseitigung von Investitionshemmnissen. Invest for Jobs kooperiert intensiv mit meist mittelständischen Unternehmen aus Deutschland in Senegal zusammen. Die Realisierung von Projekten brauchen i.d.R. 6 – 12 Monate.

Das Angebot umfasst:

- Fachexpertise in verschiedenen Sektoren
- Direkte und schnelle Kommunikation
- Administrative Unterstützung zwecks Firmenregistrierung
- Markterkundung
- Netzwerkentwicklung zu potenziellen Partnern
- Begleitung im Kontext der öffentlichen Institutionen
- Gemeinsame Projektentwicklung (eigenes Projektbudget)
- Implementierung von Projekten
- Intensives Monitoring am Standort
- Beratung in Bezug auf andere Förderinstrumente

Ansprechpartner in Senegal: stephan.kunz@giz.de





Invest for Jobs: Zielregionen des Vorhabens



Invest for Jobs:
Exportproduktion in der Landwirtschaft



Invest for Jobs:
Digitalisierung als Joblokomotive



Invest for Jobs:
Ökologisches Bauen in der Casamance



Invest for Jobs:
Aufbau der Salzindustrie in der Region Kaolack & Fatick



Invest for Jobs:
Digitalisierung von Landwirtschaft



Invest for Jobs:
Fortbildung für Mechatroniker

INVESTING FOR EMPLOYMENT (IFE)

Die Fazilität „Investing for Employment“ (IFE), die Teil der Sonderinitiative „Gute Beschäftigung für sozial gerechten Wandel“ ist, wird von der KfW durchgeführt. Dieses Programm gewährt Kofinanzierungszuschüsse für neue Investitionsvorhaben, die einen erheblichen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen leisten. Es werden regelmäßig „Call for Proposals“ durchgeführt.

Förderung: Das Programm vergibt wettbewerbliche Zuschüsse und Co-Finanzierungen für neue Investitionsprojekte, die einen hohen und dauerhaften Impact auf die Schaffung von Arbeitsplätzen haben.
Finanzumfang: Förderungen sind in der Regel in Form von Zuschüssen verfügbar und bewegen sich zwischen 800.000 Euro und 10 Millionen Euro pro Projekt.

Zielgruppen: Teilnahmeberechtigt sind Privatunternehmen, öffentliche Einrichtungen, Kammern, Verbände und NGOs, sofern die Projekte direkt im privaten Sektor neue Vollzeitarbeitsplätze schaffen.

Ihre Ansprechpartnerin für Senegal:
sybille.kellner@kfw.de



IFE: Logistikzentrum der Molkerei *Laiterie du Berger*



KVP: Gesamtmasche e.V.
Schulung und Produktion von Biobaumwolle

KAMMER- UND VERBANDS-PARTNERSCHAFTEN UND BERUFS-BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

Kammer- und Verbandspartnerschaften (KVP) und Berufsbildungspartnerschaften (BBP) sind Förderprogramme des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die Zielstellung

- Die Erfahrung und das Know-how der verfassten deutschen Wirtschaft für die Entwicklungszusammenarbeit mobilisieren
- Eine direkte Kooperation von nichtstaatlichen Trägern ermöglichen
- Initiativen aus dem Privatsektor aufgreifen

In beiden Programmen agieren deutsche Kammern und Verbände als Projektträger und führen selbstständig Vorhaben durch. Dabei arbeiten sie eng mit ihren lokalen Partnern zusammen, Projektziele und -maßnahmen werden gemeinsam geplant und umgesetzt. Zum Einsatz kommen Mitarbeiter des deutschen Partners ebenso wie andere deutsche und internationale Fachkräfte.
sequa gGmbH ist für die Koordinierung und Verwaltung der Programme verantwortlich. Die Beantragung, Planung, Berichterstattung und finanzielle Abwicklung von KVP- und BBP-Projekten erfolgt über sequa.

Zwei Beispiele aus Senegal

Handwerkskammer Köln – Berufsbildungskooperation im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

- Partnerschaft zur Kompetenzerweiterung im Bereich Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz
- Schulungskonzept mit Kombination: Praxiserfahrung von Handwerkerinnen und Handwerkern + Theoriekenntnissen junger Technikerinnen und Technikern = Effiziente Wissensvermittlung


KVP: HWK Köln Ausbildung in Solarenergie und Energieeffizienz

Gesamtmasche e.V.

- Stärkung der lokalen textilen Wertschöpfungskette – vom Baumwollanbau bis hin zur fertigen Konfektion
- Schaffung neuer Lieferketten für die deutsche Textilindustrie
- Einbindung deutscher Textilmaschinenhersteller und Verarbeiter

Ihre Ansprechpartner bei sequa:
matthias.hertin@sequa.de
julia.mueller@sequa.de

IMPORT PROMOTION DESK (IPD)

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Sourcing

Sie suchen verlässliche Lieferanten und Geschäftspartner in Entwicklungs- und Schwellenländern? Dann ist das Import Promotion Desk (IPD) ihre erste Anlaufstelle für geprüfte Produzenten und qualifizierte Dienstleister.

Wir unterstützen Sie beim internationalen Einkauf und vermitteln Ihnen sorgfältig ausgewählte Anbieter in den folgenden Bereichen:

- frisches Obst & Gemüse sowie natürliche Zutaten für Kosmetik, Pharmazie & Lebensmittel
- nachhaltiger Fisch & Meeresfrüchte
- Schnittblumen
- digitale Services & Produkte
- nachhaltiger Tourismus

Profitieren Sie von unserer Marktkenntnis und unserem Netzwerk: Das IPD identifiziert passende Lieferanten, die Ihren Anforderungen entsprechen – transparent, effizient und nachhaltig.

Ihre Vorteile

- Umfassende Unterstützung beim internationalen Sourcing – neutral, qualitätsbewusst und kostenfrei
- Kontakte zu zuverlässigen und geprüften Produzenten, Reiseveranstaltern und IT-Dienstleistern
- Kontinuierliche Suche nach neuen Geschäftspartnern und Produkten für Ihren Unternehmenserfolg

Hand in Hand mit der deutschen Wirtschaft

Das IPD ist eine Initiative des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) e.V. und der sequa gGmbH – der Entwicklungsorganisation der Deutschen Wirtschaft.

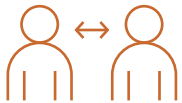
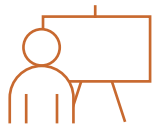
Ansprechpartner des IPD für Senegal:
Sabrina Jauss jauss@importpromotiondesk.de
Patrick Federl patrick.federl@bga.de


IPD: Cashewnüsse



IPD: Frische Mangos

HELPDESK ZU WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTEN



Vertrauliche Erstberatung	Individuelle Schulungen	Veranstaltungen	Online Angebote
• Beratung zu Förder- und Finanzierungsinstrumenten für Unternehmen	• Individuelle Schulungen zur Sorgfaltspflicht im Bereich Menschenrechte • eLearning Kurs	• Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft • Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen • Online-Seminare • Individuelle Schulungen zur Sorgfaltspflicht im Bereich Menschenrechte	• KMU Kompass • CSR Risk Check • Menschenrechte • Mediathek

POLITISCHER RAHMEN, DIALOG MIT DER REGIERUNG UND REFORMPROZESSE

Deutschland und Senegal arbeiten seit Langem entwicklungspolitisch zusammen. Die Bundesrepublik gehört zu den wichtigsten bilateralen Gebern des Landes.

Als Beitrag zur G20-Initiative „Compact with Africa“ wurde die Zusammenarbeit seit 2019 zwischen Deutschland und Senegal an zentralen Reformvorhaben ausgerichtet und eine Reformpartnerschaft vereinbart. Dies zielt zielte darauf ab, das Umfeld für private Investitionen zu verbessern und damit mehr Beschäftigung und lokale wirtschaftliche Entwicklung zu schaffen. Im Juni 2023 vereinbarten Deutschland, Frankreich, die EU und weitere internationale Geber mit Senegal eine Partnerschaft für eine gerechte Energiewende (Just Energy Transition Partnership, JETP) mit Senegal. Die entwicklungspolitische Zusammenarbeit wurde damit zu einer in eine Klima- und Entwicklungspartnerschaft überführt weiterentwickelt, die auf die Verbesserung von Rahmenbedingungen für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in Senegal ausgerichtet ist. Sie konzentriert sich auf folgende Kernthemen:

- Frieden und gesellschaftlicher Zusammenhalt Aktionsfeld: gute Regierungsführung
- Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung Aktionsfelder: berufliche Bildung, Privatsektor- und Finanzsystementwicklung; Förderung Impfstoffproduktion und Pharmasektor
- Klima und Energie, Just Transition Aktionsfelder: erneuerbare Energien und Energieeffizienz, nachhaltige Stadtentwicklung

Die Kontaktadresssen an der Botschaft sind: Wi-1@daka.diplo.de, ez-1@daka.diplo.de

coopération allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

KAPITEL II

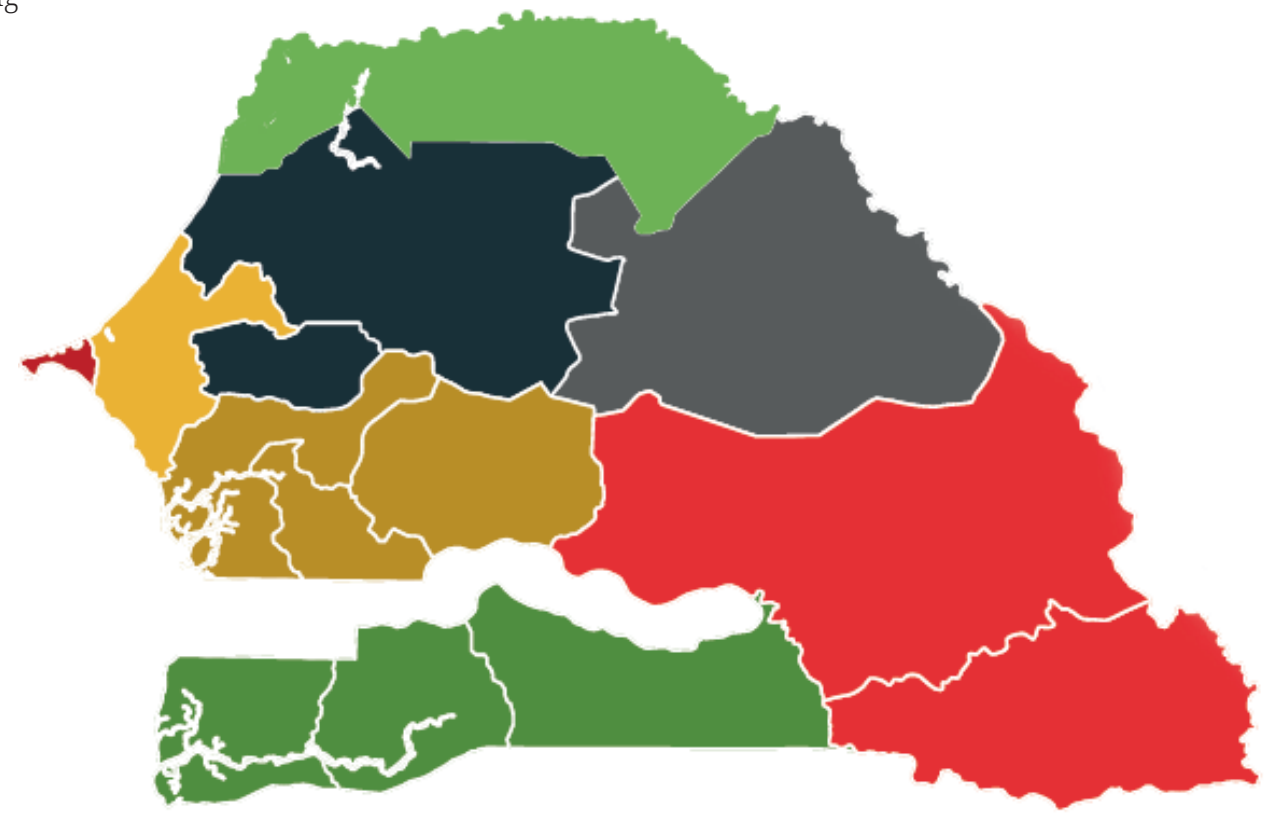
Der Senegal präsentiert sich selbst. Basierend auf dem aktuellen Investment Code des Landes, erhalten Sie wesentliche Informationen über das Land und eine Modernisierungsstrategie „Agenda 2050“. Dies gibt Ihnen eine komprimierte Übersicht über die Investitionsbedingungen und Prozessschritte vor Ort.

SENEGAL AUF EINEN BLICK

Senegal ist dank seiner politischen Stabilität, geografischen Lage und wirtschaftlichen Wachstums als strategisches Zentrum in Westafrika positioniert.

Schlüsselfiguren:

- 18,5 Millionen Einwohner
- 75 % der Bevölkerung sind unter 35 Jahre alt
- 14 Regionen/Departments
- Küstenlinie 720 km Küstenlinie
- Seefläche 212.000 km²
- Sonnenstärke 5,8 kWh/m²/Tag
- Zugang zu den Märkten ECOWAS und AfCFTA
- Starke Urbanisierung und Bevölkerungswachstum
  Nähe zu Europa (5 Stunden) und USA (7 Stunden) per Flugzeug



coopération allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

POLITISCHE KARTE SENEGAL

10 Gründe warum sie in Senegal investieren sollen

1. **Politische Stabilität und Regierungsführung**
   Stabile Demokratie, öffentlich-privater Dialog und ein unterstützendes institutionelles Umfeld.

2. **Eine schnell wachsende Wirtschaft**
   Gehört zu den dynamischsten Volkswirtschaften Afrikas mit einer ehrgeizigen langfristigen Entwicklung.

3. **Ein junger und wachsender Markt**
   75 % der Bevölkerung sind unter 35 Jahre alt: eine schnell wachsende Belegschaft und Nachfrage.

4. **Strategisches Regionalzentrum**
   Privilegierter Zugang zu ECOWAS, WAEMU und der AfCFTA.

5. **Moderne Infrastruktur**
   Autobahnen, TER, BRT, Häfen, Industrieplattformen und digitale Netze.

6. **Wettbewerbsfähiges Humankapital**
   Jugend, Kompetenzentwicklung und beschleunigte Ausbildung.

7. **Digitale Beschleunigung**
   Digitaler Masterplan, Innovation, Fintech, KI und dynamisches Startup-Ökosystem.

8. **Attraktiver Steuerrahmen**
   Anreize, Sonderwirtschaftszonen und Vereinfachung der Verfahren.

9. **Nachhaltiges Investieren**
   Starkes Engagement für die Energiewende und inklusive Entwicklung.

10. **APIX, strategischer Partner**
    Engagierte Unterstützung für Investoren vom Projekt bis zur Umsetzung.

VISION SENEGAL 2050

Die Senegal-2050-Vision zielt darauf ab, die nationale Wirtschaft strukturell zu transformieren. Das Ziel: Die Größe der Wirtschaft verdreifachen und 13 Millionen Arbeitsplätze schaffen.

4 Wachstumstreiber

Verarbeitung extraktiver Rohstoffe

Kohlenwasserstoffe und Petrochemikalien
Phosphate, Baumaterialien, Eisen und Metallurgie

Landwirtschaft und Agrarindustrie

Erdnüsse und Ölsaaten, lokale Getreideprodukte, Gartenbau und NTFPs, Viehsektoren, Fischerei und Fischereiprodukte, Agrarwirtschaftssektoren

Verarbeitende Industrien

Pharmaindustrie, Leder und Textilien, Papier, Pappe, Abfallrecycling

Das Ecosystem für Investoren

Senegal hat mehrere Wettbewerbsvorteile:

Institutionelle Stabilität, Regionales Handelszentrum, Junge und dynamische Demografie, Infrastrukturentwicklung, Beschleunigter digitaler Übergang, Steueranreize und ein attraktiver Rahmen

Senegal stärkt sein Geschäftsumfeld durch:

- Zugang zu mehr als 400 Millionen Verbrauchern
- Sonderwirtschaftszonen für industrielle KMU
- Entwicklung der FDI
- Reformen des Wirtschaftsklimas (Investitionsgesetzbuch, Steuergesetz, Zollgesetzbuch, Landreform) (Erläutern: neue Entwicklungen zugunsten der Förderung von Investitionen durch ausländische Unternehmen)

Identifizierte strategische Sektoren

- Kohlenwasserstoffe: Sangomar, Yakar-Teranga
- Bergbau: Phosphate, Eisen, Gold, Zirkon
- Energien: Gas-zu-Strom, Solarenergie
- Digital: KI, Cloud, Fintech
- Landwirtschaft: lokale Verarbeitung
- Pharmazie
- Tourismus und CCI

Leuchtturmprojekte

- Tiefwasserhafen von Ndayane
- Diamniadio Digital Technology Park
- TER und BRT
- Sangomar/Yakar Teranga Gasentwicklung
- Integrierte Industrieplattformen
- Sonderwirtschaftszonen

Jüngste Investitionen unterstützen die Wettbewerbsfähigkeit:

- Autobahnnetz und Logistikkorridore
- TER und BRT für die städtische Mobilität
- Ziel von 40 % erneuerbaren Energien
- Entwicklung von Smart Grids
- und Off-Grid-Lösungen

Legale Rahmenbedingungen

- Sicherungsmaßnahmen werden geboten, um Investitionen zu sichern: Erläutere es weiter
- ICSID
- MIGA
- Steuerabkommen
- Bilaterale Verträge
- Internationale Streitbeilegungsmechanismen

Innovation, KMU und Unternehmertum

- Senegal möchte ein regionales digitales Zentrum werden.
- +2500 Start-ups
- Digitaler Masterplan
- Eigene Cloudstruktur
- KI und Innovation
- Diamniadio Technologiepark
- Public Private Partnership Projekte



Infrastruktur und Energie: Elektrifizierung von Dörfern in Senegal

INVESTITION CODE 2025

Ein moderner und
wettbewerbsfähiger Rahmen

01 Ausweitung der förderfähigen Wirtschaftszweige und Senkung der Investitionsschwellen

02 Serviceleistungen zur Erleichterung der formalen Prozesse

03 Fristen für die Entscheidungsfindung: Bearbeitung von Anträgen innerhalb von ≤ 10 Arbeitstagen

04 Stabile monetäre Anreize: Steuer- und Zollgarantien für 3 Jahre (Dakar/Thiès) oder 5 Jahre (in anderen Regionen)

05 Schutzmechanismen: Kapitaltransfer, Währungskonvertibilität, Zugang zu Rohstoffen

06 Digitaler One-Stop-Shop: vollständig digitalisierter Administrationsprozesse;

07 Konfliktprevention: Beschwerdemanagement-Mechanismus und Einrichtung eines technischen Ausschusses für Investitionsüberwachung;

08 Einführung von neuen gezielten natioalen Strategien: Strategische Investitionen, sozial verantwortliche Investitionen.

ANSPRUCHSBERECHTIGUNG & GRUNDSÄTZE



Offener Zugang sowohl für inländische als auch für ausländische Investoren, (Gleichbehandlung);



Obligatorische Eintragung in das Investorenregister für Investitionen ab 15 Millionen FCFA circa 23.000 Euro, fakultativ unterhalb dieser Schwelle, mit Zugang zu nicht steuerlichen Einrichtungen;



Beachtung des Rechts der Lander auf Regulierung im öffentlichen Interesse und für eine nachhaltige Entwicklung.

GARANTIEN & VERPFLICHTUNGEN

- Schutz vor administrativem und legalem Missbrauch (unter Bezugnahme auf das Völkergewohnheitsrecht);
- Einhaltung von ökologischen, ethischen und sozialen Standards (ILO, Korruptionsbekämpfung, fairer Wettbewerb);
- Jährliche Berichterstattung innerhalb von 90 Tagen nach Ende des Steuerjahres.

VEREINFACHTES VERFAHREN

Zwei Stufen:

1. Genehmigung während der Investitionsphase (Installationsphase);
2. Genehmigung während der Betriebsphase (nach der Meldung der Inbetriebnahme). Gültigkeit der Zulassung: 3 Jahre (Dakar/Thiès) oder 5 Jahre (andere Regionen); Sanktionen: Entzug der Genehmigung bei Nichteinhaltung mit einer Nachfrist von bis zu 3 Monaten möglich.

NICHT STEUERLICHE VORTEILE & ERLEICHTERUNGEN

- Unterstützung bei der anfänglichen und kontinuierlichen Personalschulung für registrierte Unternehmen;
- HR-Flexibilität während der Betriebsphase: befristete Verträge (bis zu 5 Jahre) für Aktivitäten erlaubt im Zusammenhang mit der Genehmigung;
- Administrative Unterstützung (enge Überwachung);
- Land & erschlossene Gebiete: Schaffung von Industrie-/Investitionszonen durch den Staat, lokale Behörden oder private Einrichtungen, mit möglicher Zuteilung unter langfristiger Verpachtung;
- Digitalisierung: Digitale Plattform, die öffentliche Verwaltungebenen vollständig (Registrierung – Genehmigung – Notierungen – Formalitäten) vernetzt.



STEUERLICHE & ZOLLRECHTLICHE VORTEILE

Investitionsphase (Dauer)

- 3 Jahre (Dakar/Thiès), 5 Jahre (andere Regionen);
- Geht nicht über die erste Betriebsphase hinaus.

Allgemeine Förderfähigkeit – Standardregelung

- KMU-Projekte ≥ 15 Millionen FCFA circa 23.000 Euro und eine Durchführungsdauer von 3 (3/5) Jahren;
- Weitere Investoren nach Schwellenwerten der CGI;
- Die Förderfähigkeit gilt im Fall der Projekterweiterung unter bestimmten Bedingungen.

Art der Vorteile (Investitionsphase)

- MwSt.-Aussetzung auf lokale Käufe und Importe von Waren/Ausrüstung, die ausschließlich für das Projekt bestimmt sind;
- Befreiung von Einfuhrzöllen auf Produktionsausrüstung;
- Rückerstattung der Mehrwertsteuer: 12 Monate (Dakar/Thiès); 24 Monate (in anderen Regionen); Moratorium möglich bei höherer Gewalt;
- Steuerliche und zollrechtliche Stabilität der Anreize für 3 bzw. 5 Jahre (nicht über die erste Betriebsphase hinaus);
- Betriebskostenkredit (vom CGI/antragstellenden Text vorgesehen).

Betriebsphase

Investitionssteuergutschrift (vom CGI/antragstellenden Text vorgesehen)

SONDERREGELUNGEN

Strategischer Investitionsrahmen

Kriterien: Investitionshöhe; Standort außerhalb Dakars; Strategische Sektoren; * 80% des Umsatzes für den Export außerhalb der ECOWAS; Importsubstituierende Tätigkeiten

Verfahren: Antragstellung über die Förderagentur; Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Finanzminister; Nachweis der Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel

Inhalt des Abkommens: Art / Betrag / Laufzeit; Gewährte Vorteile; Verpflichtungen; Sanktionen; Relevante Informationen

Verpflichtungen: Vorrangige Beschäftigung von nationalen Fähigkeiten; Lokale Beschaffung; Technologietransfer; Qualitätsstandards; Meldepflichten; Antragsgebühren

Sanktionen: Rückzahlung von nicht gezahlten Steuern im Falle von Betrug oder Nichteinhaltung; Aussetzung möglich bei höherer Gewalt (≤ 1 Jahr)

Regierungsstrategie für sozial verantwortliche Investitionen (SRI)

Kriterien: Verpflichtung gegenüber lokalen Behörden zur Durchführung von wirtschaftlichen und sozialen Investitionen nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Inklusion; Obligatorisch für jede Landvergabe in Industrie-/ Investitionszonen (SEZ).

Verfahren & Fristen: SEA-Stellungnahme innerhalb von 10 Arbeitstagen; Entscheidung durch den Finanzminister innerhalb von 30 Arbuf, Arbeitstagen, wenn die Akte vollständig ist; Jährliche Veröffentlichung der genehmigten SRI-Projekte.

Verpflichtungen (lokaler Anteil):

- Beschäftigung von senegalesischem Personal (Quoten nach Kategorie);
- Vergabe von Unteraufträgen an lokale KMU: Studien- Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfungen Folgenabschätzungen, Arbeiten
- Technologie- und Kompetenztransfer: Detaillierter Plan: Inhalt, Zeitplan, Ausbildung

MECHANISMUS DER ÜBERWACHUNG

- Der Technische Ausschuss für Investitionsüberwachung (CTSI) wird unter der Aufsicht des Finanzministers eingerichtet

---

- Jährliche Überprüfung der Wirksamkeit und Einhaltung der genehmigten Projekte und Durchsetzung von Sanktionen (Aussetzung/ Entzug von Leistungen)

- Jährliche Veröffentlichung der genehmigten SRI-Projekte

STREITVERMEIDUNG UND -BEILEGUNG

- Mechanismen zur gütlichen Beilegung von Streitigkeiten: Verhandlung, Schlichtung, Mediation

---

- Rechtsstreitigkeiten: Senegalesische Gerichte, internationale Schiedsgerichtsbarkeit

ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

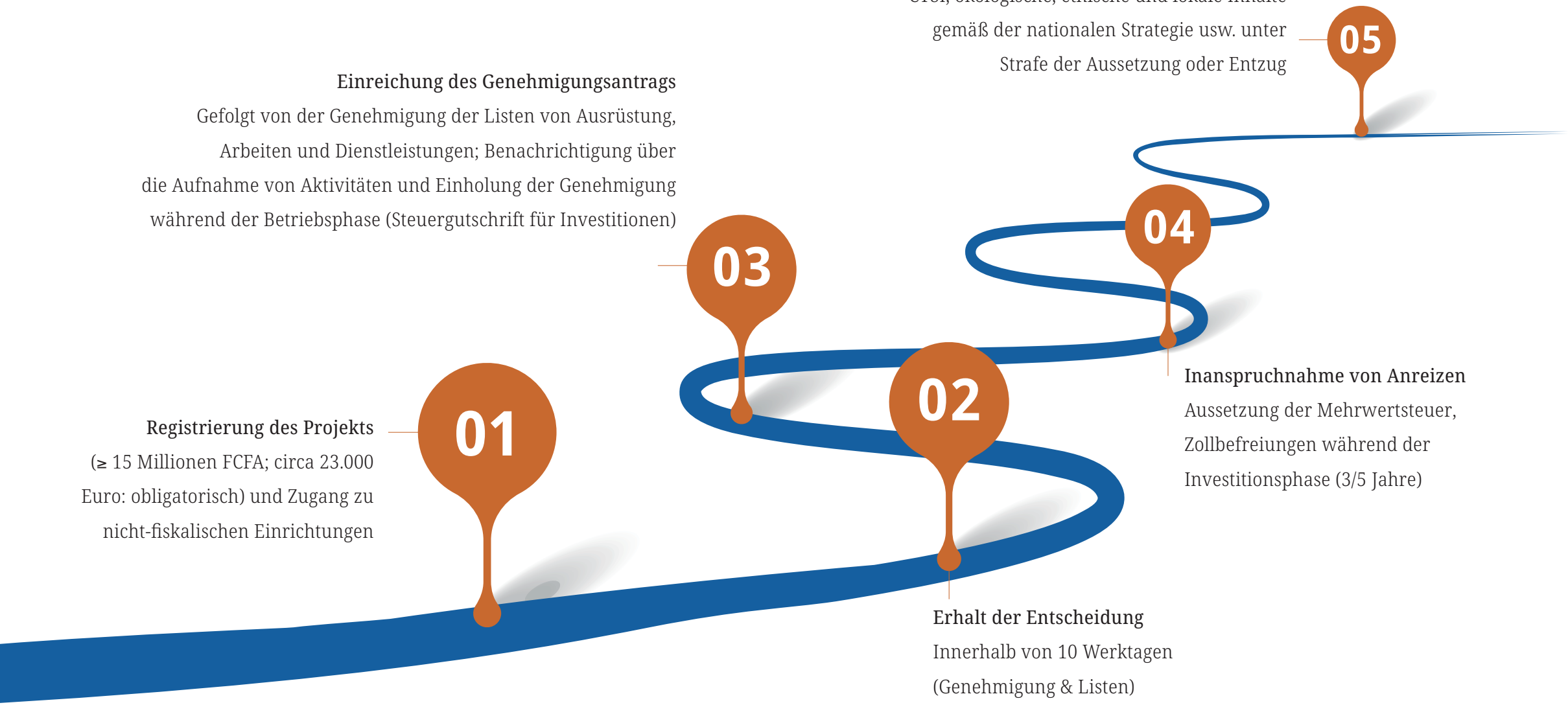
- Bestehende Genehmigungen bleiben bis zu ihrem Ablauf (oder der Aufnahme der Geschäftstätigkeit) gültig

---

- Option, den neuen Kodex zu übernehmen, wenn die Bedingungen erfüllt sind (keine kumulativen Vorteile)

- Aufhebung des Gesetzes 2004-06 und aller früheren widersprüchlichen Bestimmungen

INVESTITION PROZESS



Registrierung des Projekts
(≥ 15 Millionen FCFA; circa 23.000 Euro: obligatorisch) und Zugang zu nicht-fiskalischen Einrichtungen

Einreichung des Genehmigungsantrags
Gefolgt von der Genehmigung der Listen von Ausrüstung, Arbeiten und Dienstleistungen; Benachrichtigung über die Aufnahme von Aktivitäten und Einholung der Genehmigung während der Betriebsphase (Steuergutschrift für Investitionen)

Erhalt der Entscheidung
Innerhalb von 10 Werktagen (Genehmigung & Listen)

Inanspruchnahme von Anreizen
Aussetzung der Mehrwertsteuer, Zollbefreiungen während der Investitionsphase (3/5 Jahre)

Einhaltung von Verpflichtungen
CTSI, ökologische, ethische und lokale Inhalte gemäß der nationalen Strategie usw. unter Strafe der Aussetzung oder Entzug

ANREIZE BIETEN DURCH SONDERINDUSTRIEZONEN (SEZ)

01 — Steuern und Zölle Anreize

- Befreiung von Zöllen und Steuern auf Produktionsausrüstung (gültig für 3 Jahre)
- Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Produktion (gültig für 3 Jahre)
- Steuergutschrift von 40% auf Investitionen (bis zu 70% außerhalb von Dakar)
- Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Ausrüstung

02 — Regulatorische und soziale Anreize

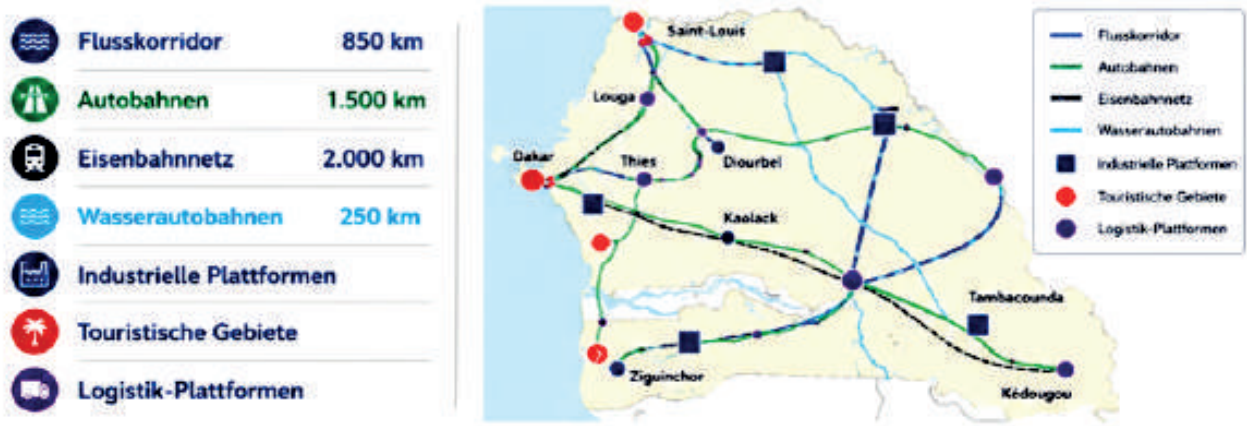
- Flexible Arbeitsverträge: Befristete Verträge bis zu 5 Jahren, angepasste Arbeitszeiten
- Abschaffung der vorherigen Genehmigung im Falle von wirtschaftlicher Entlassung
- Zugang zu sicherem Landbesitz

03 — Betriebliche Einrichtungen

- Direkter Kauf von Strom von unabhängigen Erzeugern
- Möglichkeit zur Eröffnung von Fremdwährungskonten für Unternehmen oder Privatpersonen
- Eine zentrale Anlaufstelle für beschleunigte Verfahren

04 — Stabilität und Rechtssicherheit

- Gleichbehandlung von einheimischen und ausländischen Investoren
- Garantie des Kapitaltransfers
- Schutz vor Verstaatlichung oder Exportbeschränkungen



KAPITEL III

Aus Unternehmerperspektive werden Schlüsselfragen an die staatlichen Institutionen in Dakar gestellt. Aus deutscher Sicht als erste richtungsweisende Einführung, aus senegalesischer Sicht als Vertiefung von Sachfragen, um notwendige Weichenstellung für Wachstum zu stellen.

RECHTLICHE, FISKALE UND POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Unternehmen Fragen, die senegalesische Regierung antwortet

In Vorbereitung auf den Wirtschaftstag hat der Afrika-Verein in Tiefeninterviews mit ausgewählten, deutschen Unternehmer und Unternehmerinnen zentrale Fragen herausgearbeitet.

Parallel dazu hat die GIZ mittelständische Unternehmer und Unternehmerinnen im Rahmen eines Workshops in Dakar zu ihren Bedürfnissen interviewt und ebenfalls einen Fragenkatalog herausgearbeitet.

Das MEFP sowie APIX haben mit Vertretern verschiedener Ministerien detailliert die Antworten erarbeitet. Die Kurzversion wird unten präsentiert, die Langversion wird auf der Webseite von APIX nach dem Wirtschaftstag veröffentlicht.


Workshop für senegalesische Unternehmer


Workshop für senegalesische Unternehmer

TEIL A — ZENTRALE FRAGEN DEUTSCHER INVESTOREN

Thema 1 — Projektfinanzierung & Regierungsprioritäten

1. **Wie gewährleistet die Regierung den Zugang zu Finanzmitteln für Projekte trotz hoher Staatsverschuldung?**
   Über das Programm für wirtschaftliche und soziale Resilienz (PRES), das eine Finanzierung aus endogenen Ressourcen (Sondersteuern, Haushaltskonsolidierung, öffentlich-private Partnerschaften, Verwertung von Vermögenswerten, Ersparnisse) gegenüber neuen Krediten bevorzugt und so den Privatsektor durch die Verbesserung des Geschäftsklimas unterstützt.

2. **Was sind die vorrangigen Projekte der Regierung?**
   Sie sind im Masterplan 2025–2034 (Vision Senegal 2050) verankert und umfassen insbesondere die Bereiche Energie, Verkehr/Logistik, Industrialisierung und Digitalisierung.

3. **Welche Investitionsziele gibt es im Bereich Energie und Infrastruktur, und welche Rolle spielen deutsche Unternehmen?**
   Der SND 2025 – 2029 sieht 18.500 Mrd. FCFA (≈ 28 Mrd. Euro) vor, davon sind 14 % private Investitionen und 23 % im Rahmen von Public Private Partnership (PPP). Die mobilisierten Mittel sind hauptsächlich für strukturbildende Projekte in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Verkehr bestimmt. Deutsche Unternehmen können sich beteiligen, indem sie an Ausschreibungen teilnehmen, lokale Partnerschaften aufbauen oder sich mit Unterstützung der KfW/DEG an PPP-Projekten beteiligen.

Thema 2 — Rechtliches Umfeld & Anlegerschutz

4. **An welche Stellen kann man sich bei ungerechter Behandlung durch die Verwaltung wenden?**
   An die zuständigen Ministerien, die ARMP (Streitigkeiten im öffentlichen Auftragswesen), die OHADA/CCJA-Gerichte und internationale Schiedsgerichte (ICSID, ICC), wie im Investitionsgesetz vorgesehen. APIX-SA ist der wichtigste Ansprechpartner für Investoren, um ihre Projekte zu begleiten und administrative Verfahren zu erleichtern. Bei Schwierigkeiten können Unternehmen ihre Unterstützung in Anspruch nehmen, um den Dialog mit den zuständigen Behörden zu fördern und schnelle Lösungen zu finden.

5. **Welche Maßnahmen gewährleisten langfristige Rechtssicherheit für ausländische Investoren?**
   Das neue Investitionsgesetz gewährleistet Gleichbehandlung, Schutz vor Enteignung, freie Kapital und Ertragsübertragung sowie steuerliche Stabilität. Darüber hinaus bietet die Mitgliedschaft Senegals in der OHADA und der UEMOA einen harmonisierten regionalen Rahmen, der regulatorische Unsicherheiten verringert und das Vertrauen in die Kontinuität der staatlichen Verpflichtungen stärkt.

6. **Wie stärkt die Regierung die Unabhängigkeit der Justiz und die Rechtsstaatlichkeit?**
   Durch Reformen zur Modernisierung der Justiz (Digitalisierung, Justizzentren, Kontrolle und Rechenschaftspflicht), die in der SND 2025–2029 verankert sind.

7. **Welche Maßnahmen verbessern die Transparenz und die Verwaltungsverfahren?**
   Die Digitalisierung der öffentlichen Dienste (Portal e-senegal.sn, PROCASEF, PRODAP), Gesetze zum Zugang zu Informationen und zur Korruptionsbekämpfung sowie das Programm „New Deal Technologique“.

8. **Wie gewährleistet die Regierung die Einhaltung von Verträgen im Falle politischer Veränderungen?**
   Das Investitionsgesetz schützt die gewährten Vorteile in einem stabilen Rahmen, selbst bei politischen Veränderungen, und sieht Rechtsbehelfe (Mediation, Gerichte, Schiedsverfahren) sowie die Überwachung durch den Technischen Ausschuss zur Überwachung von Investitionen (CTSI) vor.

9. **Welche Mechanismen schützen vor willkürlichen regulatorischen Änderungen?**
   Es bestehen vier Schutzebenen nebeneinander: vertragliche Stabilisierungsklauseln, der OHADA-Rahmen, bilaterale Abkommen (APPI/CIRDI) und eine durch das Investitionsgesetzbuch 2025 für 3 bis 5 Jahre garantierte Steuerstabilität.

Thema 3 — Partnerschaft Senegal-Deutschland

10. **Welche Bedeutung misst die Regierung Partnerschaften mit deutschen Unternehmen bei?**
    Eine strategische Bedeutung: Die Partnerschaft zwischen Senegal und Deutschland ist eine der am besten strukturierten auf dem Kontinent, wobei deutsche Unternehmen als Referenzpartner angesehen werden. Die institutionelle

Präsenz Deutschlands im Senegal (GIZ, KfW, Botschaft) stellt einen echten Wettbewerbsvorteil dar: erleichterter Zugang zur Verwaltung, gestärkte Glaubwürdigkeit und Unterstützung vor Ort.

Thema 4 — Investitionsgesetz, Steuern & Finanztransfers

11. Was sieht das Investitionsgesetz in Bezug auf Steuern und Zölle vor?

Mehrwertsteuerbefreiungen/-aussetzungen, Zollbefreiung für importierte Ausrüstung und Steuergutschriften im laufenden Betrieb als Gegenleistung für bestimmte Verpflichtungen (Einhaltung des lokalen Rechts, lokale Präferenz, Technologietransfer).

12. Wie funktioniert die Rückführung von Gewinnen nach Deutschland?

Sie ist zulässig: Das Gesetz 2025 garantiert den freien Transfer von Kapital, Erträgen und Dividenden, geregelt durch die Devisenvorschriften der UEMOA/BCEAO über eine zugelassene Zwischenbank. (Das Verfahren zur Gewinnrückführung ist im Anhang des Leitfadens zu finden.)

13. Ist ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland vorgesehen?

Nein: Bislang gibt es kein bilaterales Steuerabkommen; dessen Unterzeichnung ist nicht ausgeschlossen und könnte Gegenstand einer Regierungsvereinbarung sein. Bis dahin wird empfohlen, einen spezialisierten Steuerberater zu konsultieren.

Thema 5 — Grundstücke & Dienstleistungen für deutsche Investoren

14. Können ausländische Investoren Grundstücke erwerben? Welche Vorschriften gelten?

Ja, ausländische Investoren können in Senegal Grundstücke erwerben, sofern sie Immobilien mit einem Grundbuchauszug kaufen. Es gibt keine gesetzliche Flächenbegrenzung, aber die Vorschriften sehen je nach Art des Projekts strenge Rahmenbedingungen vor.

15. Ist es möglich, eine Arbeitsgruppe speziell für deutsche Investoren einzurichten?

Ja; die APIX kümmert sich in Zusammenarbeit mit der GIZ und dem BVMW bereits um deutsche Investoren. Eine spezielle Arbeitsgruppe, in der die richtigen Akteure der Branche zusammenkommen, kann organisiert werden.

TEIL B — ZENTRALE FRAGEN DES SENEGALESISCHEN PRIVATSEKTORS

Thema 1 — Investitionsgesetz

1. **Genießen immaterielle Investitionen (Software, LMS, digitale Inhalte, F&E) dieselben Vorteile wie materielle Investitionen?**
   Ja, sofern es sich um immaterielle Vermögenswerte handelt, die Teil eines förderfähigen Investitionsvorhabens sind (Software, Plattformen, F&E-Rechte, digitale Lösungen), vorbehaltlich der Bedingungen des Gesetzes.

2. **Wie lässt sich das Gesetz an ländliche KMU, Familienbetriebe und Unternehmen in der Formalisierungsphase anpassen?**
   Der Kodex vereinfacht die Verfahren (Registrierung, Digitalisierung); ein KMU (Umsatz ≤ 2 Mrd. FCFA) muss ein Projekt von mindestens 15 Mio. FCFA (35.000 Euro) vorweisen, um den Vorteil von Steuervergünstigungen zu erhalten. Man hat aber auch den Zugang zu nicht steuerlichen Erleichterungen.

3. **Welche Maßnahmen gibt es, um Investitionen in landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten zu fördern?**
   Produktive Projekte (Verarbeitung, Lagerung, Mechanisierung, Digitalisierung) berechtigen zu Steuer- und Zollvergünstigungen sowie zu günstigeren Regelungen, wenn sie lokal für den Export produzieren, oder in Regionen außerhalb von Dakar entwickeln.

4. **Wie lassen sich die Verfahren für kleine Unternehmen mit geringer Verwaltungskapazität vereinfachen?**
   Das neue Gesetzbuch schafft für kleine Unternehmen mit geringer Verwaltungskapazität einen leichter zugänglichen, stärker digitalisierten und weniger schwerfälligen Rahmen. Ziel ist es, die schrittweise Formalisierung kleiner Unternehmen zu begleiten und gleichzeitig den Verwaltungs- und Steueraufwand zu verringern.

5. **Welche Maßnahmen gibt es für KMU und lokale Start-ups, insbesondere in der Gründungsphase?**
   Die Maßnahme „Startup-Ökosystem“ (Gütesiegel, zentrale Anlaufstelle, Steuerbefreiungen, spezieller Fonds) sowie die Strukturen DER/FJ, FONGIP, FONSIS und ADEPME zur Finanzierung und Unterstützung von KMU.

6. **Welche Mechanismen gibt es, um die Wartezeiten für die Erteilung von Genehmigungen zu verkürzen?**
   Das neue Investitionsgesetz sieht die Digitalisierung über eine zentrale Plattform vor, wobei der Investitionsförderungsstelle eine

zentrale Rolle zukommt: Sie prüft die Anträge, begleitet die Investoren und leitet die Anträge zur Entscheidung an den Finanzminister weiter. Das System sieht außerdem die elektronische Einreichung der Anträge sowie die Zusendung einer Empfangsbestätigung vor, sobald der Antrag vollständig ist.

7. **Wie lässt sich die Attraktivität angesichts der regionalen Konkurrenz (UEMOA/ECOWAS) stärken?**
   In diesem Sinne wurden Reformen und Maßnahmen eingeleitet: ein neues Investitionsgesetzbuch, die Schaffung von Investitionszonen, die Einführung der Grundstücksagentur GUIFI sowie die Nutzung der Vorteile in den Bereichen Erdgas, ZLECAf und Diaspora.

Thema 2 — Arbeitsgesetzbuch

8. **Wie lässt sich das Arbeitsgesetzbuch an Unternehmen anpassen, die auf Projekten, kurzfristigen Aufträgen und intellektuellen Dienstleistungen basieren?**
   Eine am 1. Mai 2026 vom Ministerrat verabschiedete Reform, die der Nationalversammlung 2026 vorgelegt werden soll, wird mehr Flexibilität einführen (Telearbeit, neue Verträge).

9. **Wie lässt sich das Arbeitsgesetzbuch an kleine ländliche und landwirtschaftliche Betriebe anpassen?**
   Mit Unterstützung der IAO bringt eine laufende Reform den Schutz der Arbeitnehmer und die ländlichen Gegebenheiten in Einklang. Was das Steuergesetzbuch betrifft, so ist die Abschaffung der CFCE für neu zugelassene Unternehmen eine erste Entlastungsmaßnahme, die auf diese Unternehmen zugeschnitten ist und indirekt die Sicherung menschenwürdiger Arbeitsplätze fördert.

10. **Wie lässt sich die Abstimmung zwischen beruflicher Bildung und den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen und agrar- und lebensmittelverarbeitenden Unternehmen verbessern?**
    Indem die Unternehmen in die Gestaltung der Ausbildungsgänge einbezogen werden, duale Ausbildungsgänge gefördert werden oder das Ausbildungsangebot digitalisiert und übersichtlich gestaltet wird.

11. **Wie kann der soziale Dialog verbessert werden, um Konflikte zu begrenzen?**
    Im Rahmen der Unterzeichnung des Nationalen Pakts für soziale Stabilität (PNSS-CID 2025) wurden 13 strategische Maßnahmen verabschiedet. Darunter befinden sich Maßnahmen zur Konfliktbegrenzung und zur Verbesserung des sozialen Dialogs.

12. **Welche Maßnahmen gibt es, um die Beschäftigung von Jugendlichen und Frauen im privaten Sektor zu fördern?**
Der Staat ergreift gleichzeitig Maßnahmen in den Bereichen Ausbildung, Eingliederung und Finanzierung, mit dem erklärten Ziel, die Beschäftigung junger Menschen und die Gleichstellung der Geschlechter zu tragenden Säulen zu machen. Konkret gibt es nationale Programme und Partnerschaften, die kostenlose Schulungen für Jugendliche und Frauen anbieten, sowie speziell auf sie zugeschnittene Kreditmechanismen.

Thema 3 — Sozialschutz

13. **Ist ein progressives System der Sozialabgaben für junge Unternehmen und wachsende KMU denkbar?**
Es gibt bereits entsprechende Regelungen (Unternehmerstatus, vereinfachte Regelungen für Kleinstunternehmen); der Code 2025 befreit förderfähige Neugründungen für 5 Jahre von der CFCE, die Befreiung verlängert sich auf 8 Jahre, wenn 90 % der Arbeitsplätze außerhalb von Dakar geschaffen werden.

14. **Wie lässt sich die soziale Absicherung auf informell Beschäftigte, landwirtschaftliche Erzeuger und Saisonarbeiter ausweiten?**
Die nationale Strategie zur Teilnahme an der CMU wurde im Oktober 2025 verabschiedet; im Mai 2026 wurden Vereinbarungen getroffen, die informell Beschäftigten Zugang zu Altersrente, Arbeitsunfallversicherung und Familienleistungen gewähren.

15. **Plant die Regierung vereinfachte Mechanismen der Sozialversicherung für ländliche Kleinstunternehmen?**
Ja, über das vereinfachte System für Kleinunternehmer (RSPC), das bereits seit Februar 2024 für Handwerker gilt und auf den Agrarsektor sowie die Sozial- und Solidarwirtschaft ausgeweitet werden soll.

16. **Wie kann die Widerstandsfähigkeit ländlicher Erzeuger gegenüber klimatischen und wirtschaftlichen Schocks gestärkt werden?**
Im Rahmen der neuen Nationalen Strategie für sozialen Schutz werden derzeit Mechanismen für die Agrarversicherung und die Widerstandsfähigkeit gegenüber negativen Klimaauswirkungen geprüft.

17. **Sind spezifische Maßnahmen für Start-ups und junge Wachstumsunternehmen vorgesehen?**
Ja, es gibt ein umfassendes Instrumentarium: Startup Act, Zertifizierung und zentrale Anlaufstelle, öffentliche Fonds (DER/FJ, FONSIS, FONGIP), Gründerzentren und öffentlich-private

Programme. Um diese in Anspruch nehmen zu können, ist ein formeller Rechtsstatus (RCCM + NINEA) erforderlich.

Thema 4 — Ökosystem des Unternehmertums

18. **Wie kann das geistige Eigentum lokaler Unternehmen, die technologische Lösungen entwickeln, besser geschützt werden?**
    Über den Rahmen der OAPI (revidiertes Bangui-Abkommen), der Marken, Patente (20 Jahre), Geschmacksmuster und Urheberrechte in 17 Staaten schützt; Anmeldung über die ASPIT oder die OAPI, Software über die BSDA, Schiedsverfahren ab 2024.

19. **Wie kann die Finanzierung innovativer KMU, deren Vermögenswerte überwiegend immaterieller Natur sind, erleichtert werden?**
    Der FONGIP übernimmt Garantien, der FONSIS koinvestiert und Risikokapitalfonds sind über die ADEPME zugänglich; kein öffentlicher Mechanismus akzeptiert bisher immaterielle Vermögenswerte als Bankbesicherung.

20. **Wie lässt sich der Zugang zu Finanzmitteln für KMU, Genossenschaften und landwirtschaftliche Betriebe trotz geringer Sicherheiten nachhaltig verbessern?**
    Der FONGIP (Landwirtschaftsfonds), der FONSIS (Taysir Finance, AL RAHMA, Islamischer Fonds in Höhe von 20 Mrd. FCFA), die BNDE und Mikrofinanzinstitute (Crédit Mutuel, Baobab) bieten geeignete Produkte an.

21. **Welche strukturellen Maßnahmen sind erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber importierten Produkten zu stärken?**
    Senegal richtet seine Wirtschaftspolitik auf Souveränität und Importsubstitution aus (Vision 2050, FONSIS, Investitionsgesetzbuch 2025 und überarbeitetes CGI), indem es lokale Inhalte und die Entstehung nationaler Marktführer fördert. Die PICS 2050 stützt sich auf die lokale Verarbeitung von Rohstoffen, die Standardisierung von Produkten, die Preiskontrolle und eine verstärkte Unterstützung von KMU/Kleinstunternehmen (99,8 % der Unternehmen). Die öffentlich-private Koordinierung unter der Leitung des Nationalen Industrialisierungsrats zielt auf die Kohärenz des staatlichen Handelns ab, zusammengefasst unter dem Motto „Produzieren, was wir konsumieren, konsumieren, was wir produzieren“.

22. Wie lässt sich die lokale Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse beschleunigen, um in ländlichen Gebieten mehr Wertschöpfung zu schaffen?

Durch die Einrichtung von 30 Agro-Industrieparks bis 2029 (3 sind bereits in Betrieb: Adéane, Kolda, Mbellacadiao) und eine ehrgeizige Industriepolitik.

23. Wie lassen sich die Verwaltungsverfahren vereinfachen und die Bürokratie für Unternehmen abbauen?

Die digitale zentrale Anlaufstelle legt eine maximale Bearbeitungsfrist von 10 Werktagen fest, während das Portal senegalpme.sn FONGIP, DER/FJ, ADEPME und APIX zu einer einzigen Online-Anlaufstelle zusammenführt. Die Reform des CGI 2025 zielt zudem auf einen übersichtlicheren steuerlichen Rahmen ab.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bureau régional de la GIZ Sénégal,
Gambie, Guinée et Cabo Verde/
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

109, rue Carnot x Mass Diokhané
B.P. 3869, Dakar, Sénégal
T: +221 33 889 96 00
www.giz.de

Bildnachweise (v.v.n.h.)

- Eckhard Bowenkamp / Teledoor 22
- Fatoumata Ndiaye / GIZ 37
- Joachim Milz / HWK Köln 38
- Jürgen Wiesmann / GIZ 25
- Katharina Boldt / GIZ 31, 32
- Nina Neubecker / Deutsche Botschaft 6
- Oumou Diop / GIZ 27
- Stephan Kunz / GIZ 1, 5, 9, 16, 17, 18, 19, 27, 30, 34, 35, 36, 39, 55, 64
- Xenia Rebesam / Off-Grid-Europe 46

Gestaltung und Satz: Gesa Meyer

Weitere Informationen
zum Förderprogramm für
KMUs im Senegal:

coopération allemande
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

